

Oh!

OBERHAUSEN

Ausgabe 40 | Oktober/November 2019



www.oh-stadtmagazin.de

www.oh-tv.ruhr

www.facebook.com/oh.stadtmagazin

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

DIE GRÜNEN LUNGEN DER STADT

*KLEINGÄRTEN IN
OBERHAUSEN*

*wissen,
was läuft!*



RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR

SUV à la Renault.



Renault Kadjar LIMITED TCe 140 GPF

ab

18.999,- €¹

inkl. Preisvorteil

8.136,- €*

5 Jahre
Garantie**

• Navi-App • Klimaanlage • Leichtmetallfelgen • Tempomat • Bluetooth-Freisprecheinrichtung • u.v.m. • •
Kurzzulassung • •

Renault Kadjar TCe 140 GPF, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 5,0;
kombiniert: 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Kadjar:
Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 4,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 136 – 113 g/km,
Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE Edition mit Sonderausstattung.

autohaus
BERNDS
GmbH

AUTOHAUS BERNDS GMBH

Renault Vertragshändler

AM PFAUENZEHNT 15, 46539 DINSLAKEN, TEL. 02064-44660

OBERER HILDING 34, 46562 VOERDE, TEL. 02855-92990

KONRAD-ADENAUER-RING 25, 47167 DUISBURG, TEL. 0203-555840

ZUM AQUARIUM 8, 46047 OBERHAUSEN, TEL. 0208-891919

SCHAFFELDSTRASSE 2, 46395 BOCHOLT, TEL. 02871-218890

KLEVER STRASSE 66, 47441 MOERS, TEL. 02841-91800

AUF DEM QUELLBERG 2, 48249 DÜLMEN, TEL. 02594-99000

EISENSTRASSE 48, 44145 DORTMUND, TEL. 0231-88242610

www.bernds.com

info@ah-bernds.de

*Preisvorteil für einen Renault Kadjar LIMITED TCe 140 GPF gegenüber dem Neupreis. ¹Barpreis inkl. 745,- € Überführungskosten. UPE: 26.290,-€ zzgl. 845,-€ Überführungskosten entspricht Neupreis: 27.135,-€. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.



Liebe Leserinnen und Leser,

sie sind grüne Lungen mitten in der Stadt und laden immer zu einem Spaziergang ein: die Kleingartenanlagen. Stolze 31 gibt es davon in der einstigen „Wiege der Ruhrindustrie“ und schon 1550 Oberhausener haben sich ihren Wunsch nach einem eigenen Stück Garten in der Nähe ihrer Wohnung erfüllt. Und das Interesse an einem Kleingarten ist größer geworden, der Wandel hin zu Familien mit Kindern deutlich spürbar. Die Entwicklung des Kleingartenwesens in unserer Stadt ist uns eine Titelgeschichte wert.

Mit dem „Tanz der Vampire“, einer amüsanten Parodie auf das Vampirgenre, holt Stage Entertainment ab dem 10. Oktober ein echtes Kult-Musical für fünf Monate zurück nach Oberhausen. Im Metronom Theater hatten die Blutsauger um Graf von Krolock schon von 2008 bis 2010 für jede Menge Furore gesorgt. Einen bedeutenden Teil deutscher Illustrationskunst zeigt die Ausstellung „Der Struwwelpeter – Zappel-Philipp, Paulinchen und Hanns-Guck-in-die-Luft“ in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen. Wer von den Älteren ist als Kind nicht mit dem Satz „Sieh einmal, hier steht er – Pfu! Der Struwwelpeter“ und der Geschichte vom Jungen, der sich weder die Haare kämmt noch die Nägel schneiden lässt, groß geworden.

Auf ihr 70-jähriges Bestehen kann die Kleinstädter-Bühne Sterkrade zurückblicken. In bester Volkstheater-Tradition werden im Bürgersaal Lito-Palast Krimis, Komödien und Lustspiele aufgeführt. Jetzt sind die Kleinstädter in ihre neue Spielzeit gestartet, mit dem Kriminalstück „Agatha Christies Hobby ist Mord“.

Eröffnet wird in diesen Tagen der Altmarkt-Garten auf dem Dach des Jobcenters in der Innenstadt von Alt-Oberhausen. Er hat bundesweit großes Interesse geweckt. Das Dachgewächshaus steht beispielhaft für eine neue urbane Erzeugung von Nahrungsmitteln. Ein weiteres Thema in unserer Oh!-Ausgabe ist eine Initiative von vier jungen Flüchtlingen, die eine Sauberkeitspatenschaft in Oberhausen übernommen haben. Im Sport stellen wir Ihnen den erfolgreichen Ironman-Sportler Timo Schafeld vor.

Viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe und einen sonnigen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Oh!-Team

Weitere Informationen unter
www.oh-stadtmagazin.de



◀ **Alles meins!**
Kleingärten erfreuen sich wieder großer Beliebtheit S. 8

▼ **Über den Dächern von Oberhausen**
Das Leuchtturmprojekt Altmarkt-Garten ist eröffnet S. 16



stadtgespräch

- 3 Editorial
- 6 Neuer Wanderweg: 12 Kilometer rund um Osterfeld
Buntes Fest auf St. Antony
- 7 Secondrella im Hostel
Familienfest im Centro

titelthema

- 8 **Kleingärten in Oberhausen:
Die grünen Lungen der Stadt**

umwelt aktuell

- 12 Ausbildung bei der evo
- 13 Engagement für Oberhausen: Vier Männer und eine Mission
Der große Herbstputz

- 14 Wohin mit schädlichen Abfällen?
- 15 Dachbegrünung: Alles Grüne kommt von oben
- 16 Altmarkt-Garten: In einer Liga mit Vancouver, Montreal und New York

tourismus & wirtschaft

- 20 Neue Souvenirs mit Ruhrpott-Charme
Beherbergungsstatistik: Positive Halbjahresbilanz für Oberhausen
- 21 Stage-Entertainment: Tanz der Vampire
- 22 Wettbewerb „Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen“
CityO Management e. V.:
Es tut sich was in der Innenstadt
- 23 Revierpark Vonderort: Park in Bewegung
- 25 Stadtparkasse Oberhausen:
WatzUp? Alles, was Mountainbiker lieben!

kunst & kultur

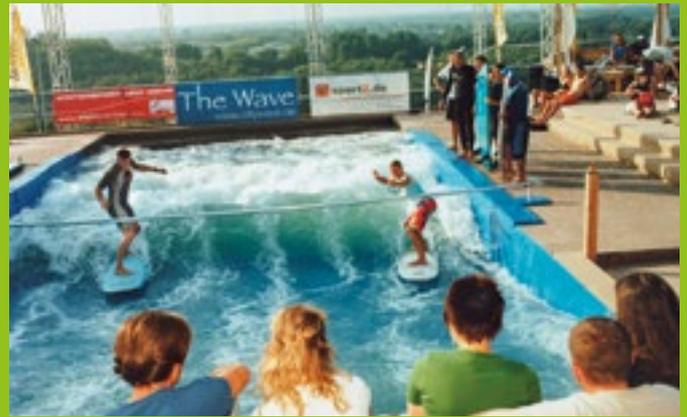
- 26 Theater Oberhausen: Alles ist wahr
- 27 Ebertbad: Kabarett, Comedy, Rock und Zauberei
kOh!lumne
- 28 Ludwiggalerie: Der Struwelpeter und seine Kumpanen
- 29 Kleines Schloss: „Geschichtsbilder“ von Simon Schwartz
Bunkermuseum: Luftkriegsschäden dokumentiert
- 30 70 Jahre Kleinstädter-Bühne Sterkrade
- 31 St.-Antony-Hütte: Sonderausstellung „Entspannt Euch!“



◀ **Faszination?
Oder Kinderschreck?**
Die Ludwiggalerie zeigt Struwelpeter und seine Kumpanen S. 28

Wellenreiten im Pott

Freizeit im Ruhrgebiet – eine neue Ausstellung in der St. Antony Hütte S. 31



Schwimmen, fahren, laufen

Der Triathlon-Weltmeister Timo Schaffeld bereitet sich auf den Ironman Hawaii vor S. 41



▶ **Superkraft, Metamorphose und die Grenzen des guten Geschmacks**

Tahnee präsentiert ihr Programm „Vulvarine“ im Ebertbad S. 27



gutes leben

- 32 Wottelkirmes mit Handwerker- und Bauernmarkt
- Cityfest mit Straßentheatertag
- 33 Lesestadt Oberhausen: Lachen – die schönste Sprache der Welt
- 34 Seniorenmesse im Bero-Zentrum
- 35 Lebenshilfe Oberhausen gGmbH: Die Welt der Metalle
- 36 Stoag: Nachtschicht im Busdepot
- 37 Neuer Stadtplan

junge themen

- 38 Spieletipp: Flügelschlag
- Melanchthon-Grundschule: Niemals geht man so ganz
- 39 WBO: Auszubildende für 2020 gesucht

sport

- 41 Schwimmen, fahren, laufen: Triathlon-Weltmeister Timo Schaffeld im Interview
- 44 RWO: Ein Stern für gute Arbeit

und sonst

- 46 sOh!ciety
- 48 Veranstaltungskalender
- 53 Oh! Auf Dauer!
- 54 rätseln & gewinnen
- Impressum





Neuer Wanderweg

12 KILOMETER RUND UM OSTERFELD

Was für die Italiener der Stiefel, ist für die Osterfelder der Schuh, denn die geografischen Grenzen des ehemals westfälischen Stadtbezirks haben mit ein wenig Phantasie die Form eines Schuhs. Eine schöne Idee hat jetzt der Förderkreis Burg Vondern umgesetzt, nachdem sie auch schon in der 25. Ausgabe des Osterfelder Heimatblattes „Der Kickenberg“ Erwähnung fand: einen neuen, insgesamt zwölf Kilometer langen Wanderweg rund um Osterfeld. „Laufsteg Osterfeld“ nennt Walter Paßgang, Vorsitzender des Förderkreises, ihn. Ausgehend von der Burg Vondern führt der Weg zunächst am Rhein-Herne-Kanal entlang bis in den Olga-Park und dann weiter über die ehemaligen Arbeitersiedlungen Eisenheim und Stemmersberg zur St. Antony-Hütte. Von hier geht es über den Golfplatz Jacobi, den Revierpark Vonderort und die Stadtmitte Osterfeld zurück zum Ausgangspunkt Burg Vondern. Paßgang, der die Spur des Weges gemeinsam mit Heinrich Bahne und Renee Radermacher festgezurrut hatte, schwärmt: „Tradition und Idylle lassen sich hier gleichzeitig erleben, dazu bleibt der Körper in Schwung.“

Das Projekt ist aus Mitteln der „Sozialen Stadt Osterfeld“ gefördert und von den Oberhausener Wegezeichnern im Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Werner Tinnfeld und Fritz Höppner, ausgedeutet worden. Gerlinde Meyer, langjährige Vorsitzende des SGV in Oberhausen, hatte maßgeblichen Anteil an dem neuen Wanderweg, denn sie hatte den Förderkreis Burg Vondern zuvor immer wieder zur Umsetzung gedrängt. Auf einem Faltblatt sind der Weg und die Sehenswürdigkeiten an der Strecke ausführlich beschrieben. Als besonderen Service hat der Förderkreis in diesen Plan auch die Haltestellen der Stoag eingearbeitet, so dass man den Weg natürlich auch abkürzen kann. Erhältlich ist das Faltblatt kostenlos in allen Osterfelder Geschäften und im Stadtteilbüro an der Gildenstr. 20.

Sonntag, 13. Oktober

BUNTES FEST AUF ST. ANTONY

Wer wissen will, wie Eisen und Stahl hergestellt wurden und wie hart früher die Arbeit mit dem Metall war, kann beim St. Antony-Fest am Sonntag, 13. Oktober, von 11 bis 17 Uhr dem Museumsschmied und den Gießereifachleuten über die Schulter schauen. Außerdem werden besondere Lötarbeiten aus der Steampunk-Szene präsentiert. Ein weiterer Höhepunkt des Festes ist Ulrich Lübke mit seinen historischen Fahrrädern. Ein Scherenschnitt-Künstler fertigt Schattenriss-Portraits wie zu Zeiten des Biedermeiers an. Auch ein Schneider mit seiner Sammlung historischer Nähmaschinen ist mit dabei. Und natürlich werden wieder zahlreiche historisch kostümierte Gäste erwartet: Die IG Preußisches Rheinland aus Oberhausen wird mit Damen und Herren gekleidet im Stile des 19. Jahrhunderts vertreten sein, aus dem 18. Jahrhundert kommen englische Seeleute der Royal Navy 1775. Gastgeber ist Hüttendirektor Gottlob Jacobi, der seine Gäste persönlich durch sein Reich führen wird.

LETZTER TERMIN FÜRS SCHMIEDEN

Die Museumsschmiede öffnet am Sonntag, 20. Oktober, von 13 bis 16 Uhr letztmals in diesem Jahr ihre Tore am Peter-Behrens-Bau (Essener Str. 80). Erwachsene und Kinder ab sieben Jahren mit einer Mindestgröße von 120 cm können unter fachkundiger Anleitung für 10 Euro pro Person unterschiedliche Dinge schmieden. Anregungen hierzu kann sicher die Ausstellung „nützlich und schön“ bieten. Oder die Teilnehmer schmieden Klassiker wie Brieföffner, Messer, Nägel und Hufeisen. Als Arbeitskleidung sind feste Schuhe, lange Hosen und langärmelige Oberteile wichtig. Start ist immer zur vollen Stunde, drei Teilnehmer können gleichzeitig schmieden. Anmeldung erwünscht bei kulturinfo rheinland unter Tel. 02234 9921-555 oder per Mail info@kulturinfo-rheinland.de.



Sonntag, 10. November

SECONDRILLA IM HOSTEL



Der Zonta Club Oberhausen veranstaltet am 10. November im In Hostel Veritas an der Essener Str. 259 den 8. Kleidermarkt für gebrauchte Hübschdinge in der Zeit von 12 bis 16 Uhr. Bei der 8. Ausgabe des Secondrella-Markts hat der Club erneut besondere Ideen für die Tradition gewordene Veranstaltung: Um 15 Uhr gibt es einen Catwalk, bei dem Mitglieder des Zonta Clubs Kleidungsstücke aus dem reichhaltigen Angebot präsentieren. In einer Beauty-Ecke stylen eine Friseurin und eine Kosmetikerin die Besucherinnen je nach Wunsch.

Der Zonta Club führt den Kleidermarkt zwei Mal pro Jahr – im Frühjahr und im Herbst – mit großer Unterstützung des Hostels durch. Nach dem Motto "Nach dem Markt ist vor dem Markt" werden Kleidung und Accessoires in regelmäßigen Treffen durch Zontians für den Verkauf vorbereitet. Der Zonta Club und das Hostel hoffen auf möglichst zahlreiche, kaufwillige Besucherinnen, da der Erlös in Projekte für Frauen in Notsituationen geht.

Für alle,
die gern alles geben



Jetzt
informieren

Der neue Passat und der neue Passat Variant*

* Kraftstoffverbrauch des neuen Passat Variant in l/100 km: kombiniert zwischen 7,1 und 4,1, CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert zwischen 163 und 108.

So anspruchsvoll und außergewöhnlich wie Ihr Alltag. Und genauso flexibel wie Sie. Dabei vereint der neue Passat konsequente Funktionalität und sportliche Linienführung in einem stilvollen Erscheinungsbild. Zahlreiche intuitiv bedienbare Funktionen lassen Sie jede Fahrt auf hohem Komfort-Niveau genießen. Dank integrierter SIM ist der neue Passat voll vernetzt und bietet mit serienmäßigem We Connect viele innovative Online-Dienste und Services. Beim neuen Passat Variant haben Sie dazu außerordentlich viel Platz. Sein Kofferraumvolumen lässt sich durch Umklappen der Rücksitzlehne auf bis zu 1.780 Liter erweitern. Lernen Sie den neuen Passat und den neuen Passat Variant jetzt bei uns kennen. Mehr Informationen finden Sie schon einmal hier: www.volkswagen-belting-paassen-oberhausen.de

Passat Business 1,5 TSI OPF, 110 kW (150 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,8/außerorts 4,4/kombiniert 5,3/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 122,0 g/km.

Ausstattung: Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, ParkPilot vorne und hinten, Automatische Distanzregelung ACC u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich	239,00 € ¹
Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Laufleistung pro Jahr:	10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 09/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungskosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Belting & Paaßen



Belting und Paaßen Automobil-Handels GmbH & Co. KG

Grenzstr. 115-119, 46045 Oberhausen
Tel. 0208 / 850990

Erzberger Str. 31, 46145 Oberhausen
Tel. 0208 / 994470*

www.volkswagen-belting-paassen-oberhausen.de

* Volkswagen Agentur

5. und 6. Oktober

FAMILIENFEST IM CENTRO

Zum Neue-Mitte-Familienfest lädt am Samstag, 5. Oktober, und Sonntag, 6. Oktober, das Centro ein. Geboten werden zahlreiche Aktionen und Mitmach-Angebote wie Kinderschminken, Luftballon-Tiere basteln, Musik- und Tanzaufführungen und Kleinkunststände. Auch die Nachbarn des Centro wie das Sea Life, das Legoland und der Aquapark werden sich auf dem Familienfest präsentieren. Am verkaufsoffenen Sonntag, 6. Oktober, können die Besucher von 13 bis 18 Uhr im Centro Bummeln und Shoppen. Vom 4. bis zum 6. Oktober finden zudem die Fashion-Days statt, dann wird das Centro wieder Hotspot für die angesagten Modetrends zum Jahresende. Das Ganze mit Fashion-Shows und einem tollen Rahmenprogramm.



DIESES FLECKCHEN ERDE IST MEINS!

Kleingärten sind die grünen Lungen der Stadt und erfreuen sich wieder großer Beliebtheit.

„In einem Garten ging das Paradies verloren, in einem Garten wird es wiedergefunden“, hatte der französische Mathematiker, Physiker, Literat und Philosoph Blaise Pascal schon im 17. Jahrhundert erkannt. Und heute wissen wir: Ein Garten erdet, ist Rückzugsort, verhilft zu

Entspannung und Entschleunigung, fördert das Bewusstsein für das eigene Tun. Und er hält jung und fit, denn die Bewegungen und Arbeiten, die in einem Garten anfallen, sind vielfältig und beanspruchen die Körperpartien besser als so manches Sportprogramm.

„Wir wohnen nah an der Kleingartenanlage, für uns waren die Gärten zunächst eine gute Anlaufstelle zum Spaziergehen. Bevor wir uns um den Garten beworben haben, hatten wir gar keinen Lautenpieperbezug. Ich bin allerdings ein Camping-Kind: Mir reicht ein Balkon nicht, auf dem ich wie auf einem Präsentierteller sitze. Seit wir den Garten haben, haben wir viel Gemüse angebaut und kommen mit unserer Ernte gut über den Winter, fast wie Selbstversorger. Darüber hinaus schätzen wir die gute Gemeinschaft: Wir sitzen schonmal mit den Gartennachbarn zusammen und grillen ein ganzes Spanferkel.“

Stefanie Unterhalt mit Tochter Alina
(nicht auf dem Bild: Kai und Jan-Niklas)

Nicht jeder hat das Glück, einen Garten sein Eigen nennen zu können. Auch in Oberhausen wohnen die meisten Menschen zur Miete. Viele wünschen sich aber ein eigenes Fleckchen Garten als grüne Lunge, um regelmäßig aus den vier Wänden herauszukommen und eine Auszeit an der frischen Luft zu nehmen. Schon mal darüber nachgedacht, einen Kleingarten zu pachten?

Rund 1550 Oberhausener haben sich den Wunsch von einem eigenen Stück Garten in der Nähe ihrer Wohnung erfüllt. Sie bewirtschaften und pflegen in einer der 31 Kleingartenanlagen, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, ihren in der Regel zwischen 300 und 400 qm großen Garten. Andreas Brück, Vorstandsmitglied im Verein Oberhausen-Süd am Rechenacker, ist einer von ihnen: „Für mich ist der Garten längst eine Droge, ich muss da jeden Abend mal hin.“

Das Interesse an einem Kleingarten ist wieder größer geworden. Das Durchschnittsalter der Gärtner liegt zwar immer noch bei 60 Jahren, der Wandel hin zu Familien mit Kindern ist aber deutlich spürbar. Wer einigermaßen flexibel ist, kann heute damit rechnen, bereits nach einem halben Jahr einen freien Garten zu bekommen. Früher war die Wartezeit wesentlich länger. Je

nach Wert der Anlage - er wird von Verantwortlichen des Vereinsvorstandes geschätzt nach Kriterien wie Alter, mit oder ohne Laube, Holz- oder Steinlaube - muss man für den Erwerb mit 1500 bis 9000 Euro rechnen. Der Kreisverband hilft bei einer günstigen Finanzierung. Die monatlichen Kosten für Pacht, Mitgliedsbeitrag, Strom und Wasser liegen zwischen 30 und 40 Euro.

Knapp 570.000 qm Gesamtfläche haben alle Oberhausener Kleingärten zusammen, die größte Anlage ist mit 250 Gärten am Schönefeld in Styrum, die kleinste und jüngste mit nur elf Gärten gibt es seit 2011 in Osterfeld an der Nürnberger Straße. Verpächter der Kleingärten sind die Stadt Oberhausen und die Deutsche Bahn AG, die Verträge mit den Pächtern schließt der Kreisverband der Kleingärtner als Dachorganisation ab. Was Frank Wiebels, 2. Vorsitzender des Kreisverbandes Oberhausen, ein wenig bedauert: „Wie im täglichen Leben hat auch in den Anlagen das Gemeinschaftsgefühl gelitten, einige Pächter schotten sich heute doch zu sehr in ihrem eigenen Garten ab.“ Zum Glück gebe es überall immer noch einen „harten Kern“ von Gärtnern, der sich mit allen Dingen und Arbeiten rund um die Anlage identifiziert.

Das Bundeskleingartengesetz regelt, was sein darf und was nicht. Brück und Wiebels halten es in vielen Punkten für

veraltet und nicht mehr zeitgemäß: „Da muss was getan werden, wir müssen Mittelwege zwischen den Wünschen der neuen Pächter-Generation und den Belangen des Kleingartenwesens finden.“ Das muss dann aber nicht immer gleich ein riesiger Swimmingpool auf grüner Wiese sein. Auf rund 20 Prozent der Gesamtfläche eines Gartens müssen auch heute noch Gemüse und Obst angebaut werden. Neulinge unter den Gärtnern müssen dies aber nicht scheuen. Man wächst schließlich mit seinem Garten und seinen Erfahrungen und die Nachbarn können oftmals gute Tipps geben. Die Arbeit, die man sich mit Sähen, Jäten, Düngen und regelmäßigem Gießen macht, sorgt schließlich dafür, dass man sich mit dem fertigen Produkt mehr identifiziert.

Um einen Kleingarten - der Begriff Schrebergarten verliert sich zunehmend - attraktiv zu halten, ist natürlich auch körperliche Anstrengung vonnöten, denn ein Garten braucht regelmäßige Pflege. Aber als Ausgleich winkt immer auch Entspannung, wenn man es sich auf der eigenen „Scholle“ gemütlich macht. Wie sagte ein Kleingärtner so schön: „Ich kann Weinbergschnecken beobachten und mich fragen, ob wirklich immer alles schnell gehen muss im Leben.“

Kleingartenanlagen sind wahre Oasen in einer Großstadt und beeinflussen das



„Bereits seit 1970 haben wir diesen Garten, nächstes Jahr feiern wir 50-jähriges Jubiläum. Ursprünglich wollten wir den Garten vor allem für unsere Kinder haben, wir haben sie hier aufwachsen sehen. Früher bin ich direkt nach der Arbeit immer hierhergefahren, meine Frau hatte dann schon gekocht und wir waren ein großer Kreis an Leuten. Ich habe mich immer um den Rasen und das Gemüse gekümmert, meine Frau war mehr für die Blumen. Heute aber steht für uns die Erholung im Mittelpunkt.“

Bernhard und Margret Goebel

gesamte Stadtklima positiv. Sie filtern Staub, mindern Lärm und laden auch Nicht-Kleingärtner zu Spaziergängen ein. Singvögel und andere Tiere finden hier ihren Rückzugsort. Studien sind zu dem Ergebnis gekommen, dass sich das Lebensgefühl der Menschen deutlich verbessert, wenn mehr Grünflächen in der Nähe der Wohnung sind. Das Ernten von eigenem frischem Gemüse und Obst ohne Chemiekeule, das Pflücken von schönen bunten Bio-Blumensträußen, das Spielen der Kinder und Enkelkinder in frischer Luft und das gemeinsame gesellige Feiern rund um die eigene Laube oder im Vereinsheim – das alles ist sehr einfach zu haben.

Wer sich für einen Kleingarten in Oberhausen interessiert, besucht am besten die betreffende Anlage und kommt dort mit dem Vorstand ins Gespräch. Die Kontaktdaten zu den einzelnen Vereinen finden sich auf der Homepage des Kreisverbandes: www.kleingartner-oberhausen.de. Fragen werden auch unter E-Mail info@kleingartner-oberhausen.de beantwortet.

GUTE GRÜNDE FÜR EINEN KLEINGARTEN:

- „Erdbeerkuchen mit eigenen Erdbeeren ist einfach unvergleichlich.“
- „Vielleicht möchte dein Kind einen Regenwurm auf die Hand nehmen?“
- „Ich habe endlich eine Möglichkeit gefunden, alte Klamotten aufzutragen (ich habe etwa 57 Gartenhemden).“
- „Die Erschöpfung nach körperlicher Gartenarbeit fühlt sich einfach gut an.“
- „Gegenseitige Hilfe wird großgeschrieben – da mäht man auch schon mal für seinen Nachbarn, der im Krankenhaus liegt, den Rasen.“
- „Manchmal ist die Ernte von Gemüse, das man gar nicht selbst angebaut hat, besonders groß – dann nämlich, wenn der Nachbar zu viele Zucchini oder Rote Bete hat.“
- „Unsere Gärten haben Lauben – und damit eine Menge Annehmlichkeiten.“
- „Ich kann einen eigenen Baum pflanzen.“
- „Man bekommt wunderbar den Kopf frei.“
- „Ich kann am 4. Dezember eigene Barbarazweige schneiden.“



„Mein Mann und ich haben uns den Kleingarten angeschafft, als Timo eineinhalb Jahre alt war. Zuhause in Alstaden haben wir nicht die Möglichkeit, unseren Sohn nach draußen zum Spielen zu schicken. Hier in der Anlage ist er mit Gleichaltrigen unterwegs und kann sich frei bewegen, die Kleingärtner kennen sich untereinander und jeder hat ein Auge auf die Kleinen. Wo sonst haben Kinder heutzutage so eine Freiheit?“

Steffi und Timo Orth



Frisch gepflückt und selbst gekocht: Beim Fototermin zur Titelgeschichte wurde fleißig genascht und viel probiert – von Tomaten und Gurken über frisch eingekochte Marmelade und Chutneys bis hin zu ausgefeilten BBQ-Saucen war alles dabei. Nur vom Spanferkel war nichts übrig geblieben.

AUS DER NOT HERAUS

Während des 1. Weltkrieges (1914-1918) galt es für die Menschen vorrangig zu überleben. Die durch die Not hervorgerufenen Verhältnisse führten dazu, dass sich bereits 1916 in Sterkrade der erste Kleingartenverein an der Inselstraße gründete. Er bestand bereits 1917 aus mehreren Anlagen und zählte über 800 Mitglieder. Im damaligen Oberhausen existierten zwei Vereine: Oberhausen-West und Gartenbauverein GHH. Nach der Eingemeindung der bis dahin selbständigen Städte Sterkrade und Osterfeld zum heu-

tigen Oberhausen kamen 1932 mit Osterfeld-Mitte und Stemmersberg zwei Anlagen hinzu. Der 1933 gegründete Kreisverband Oberhausen der Kleingärtner e.V. hatte die Hauptaufgabe, die Stadt Oberhausen aufzufordern, verstärkt Grabeland und Kleingärten anzubieten, um der arbeitslosen Bevölkerung eine Beschäftigung zu geben. 1943 stand jeder vierten Oberhausener Familie ein Kleingarten als Grabeland zur Verfügung, um die Selbstversorgung aufrechtzuerhalten.

Wenn Küche,
dann Horstmann!



Küchen auf
3 Etagen

Seit 1898

Das große Küchenhaus
in Oberhausen-Sterkrade

Horstmann

KÜCHEN HORSTMANN | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 FAX: 02 08 / 66 49 68 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM

MONTAG-FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 18.00 UHR TERMINE GERNE AUCH AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN



3 FRAGEN AN

SANJA KEIL,
AUSBILDUNGSLEITERIN DER evo

1. Sie selbst haben auch die Ausbildung bei der evo gemacht. Was schätzen Azubis an der evo als Arbeitgeber?

Auch wenn es schon einige Jahre her ist, glaube ich, dass der wesentliche Charakter einer Ausbildung bei der evo erhalten geblieben ist. Man ist hier von Anfang an Teil des Teams und keine Personalnummer. Es herrscht eine sehr persönliche Atmosphäre. Die Azubis sind sofort mit eingebunden und haben deshalb nicht das Gefühl, eine Belastung zu sein oder mit Problemen alleingelassen zu werden. Im Gegenteil: Über unsere traditionelle Azubi-Fahrt gelingt der Einstieg ins Team sehr schnell. Und hinzukommt, dass wir unseren Azubis einen attraktiven Tarifvertrag bieten können – inklusive einer sehr ansprechenden Vergütung.

2. Was erwartet die evo von Berufseinsteigern? Hat sich die Erwartung gewandelt?

Das Wichtigste sind Lust am Lernen und die Bereitschaft, sich einzubringen. Die Arbeitswelt wandelt sich gerade. Die Azubis werden in Bereiche kommen, wo sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen gemeinsam überlegen werden, wie man mit neuen, moderneren Werkzeugen und Prozessen die Aufgaben noch besser bewältigen kann – Stichwort Digitalisierung. Das Wissen der Vergangenheit bleibt weiterhin wichtig, ist aber nicht mehr allein entscheidend. Das stärkt heute die Position der Auszubildenden, die mit ihren privat erlangten Kenntnissen moderner Technologien oft hilfreiche, innovative Ideen einbringen können. Genau diese Kenntnisse aktiv einzubringen, ist unsere wesentliche Erwartung an unsere Azubis.

3. Ein Tipp der Ausbildungsleitung an junge Menschen?

Wichtig ist eine aktive Einstellung. Wenn junge Menschen Interesse bzw. das Gefühl haben, jetzt den nächsten Schritt ihrer Entwicklung zu gehen und nicht einfach passiv abwarten, was irgendjemand jetzt für sie nach der Schule vorsieht, kann eigentlich mit der richtigen Unterstützung eines Unternehmens nichts mehr schiefgehen.

AUSBILDUNG BEI DER EVO

Gerade erst sind 13 Azubis bei der Energieversorgung Oberhausen AG (evo) ins Berufsleben gestartet (Fotos siehe oben), da wirft auch schon das Ausbildungsjahr 2020 seine Schatten voraus. Wieder bietet die evo jungen Menschen attraktive, verlässliche und vor allem qualifizierte Berufsperspektiven.

Denn: „Zu unserer unternehmerischen Verantwortung gehört, jungen Menschen Berufs- und damit Lebenschancen zu eröffnen“, sagt Hartmut Gieske, kaufmännischer Vorstand der evo. Im Wettbewerb um die Fachleute von morgen muss sich die evo nicht verstecken – das kann auch Patrick Grzondziel nur bestätigen. Er gehört zu den 13 neuen Azubis, die in diesem Jahr bei der evo gestartet sind. Der Sechzehnjährige hatte sich erfolgreich als Mechatroniker beworben, denn: „Man hat mir immer nur Gutes von der evo berichtet. Daher bin ich mir sicher, dass ich hier die bestmögliche Ausbildung erhalten werde.“

Wo auch immer der weitere Lebensweg Patrick hinführen wird: Die erfolgreiche Ausbildung bei der evo ist eine solide Basis für alle weiteren Lebensziele!

2020 SUCHT DIE EVO AZUBIS (M/W/D) FÜR FOLGENDE BERUFE:

- Köche
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufleute
- Mechatroniker

Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober 2019.

oh-tv

Weitere Infos zur evo und zu den Ausbildungsberufen gibt dieses Video



Interesse an einer Ausbildung bei der evo? Schaut unter karriere.evo-energie.de/ausbildungsstellen vorbei. Dort gibt es Infos zu den Ausbildungsplätzen, die Kontaktdaten der Ausbildungsleiterin und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung!



VIER MÄNNER UND EINE MISSION

Kutiba, Shamo, Ragy und Tokal engagieren sich für Oberhausen

Konzentriert arbeiten die Männer an diesem frühen Samstagmorgen schon eine geraume Weile. Das Wetter ist sonnig und eigentlich wäre ein Frühstück mit Kaffee zu dieser Tageszeit auch attraktiv ...

Erst nachdem der Parkplatz blitzt und blinkt und keine einzige Zigarettenspitze oder Getränkeverpackung mehr auf dem Boden zu sehen ist, legen die Männer ihre Aktionswesten ab. Zufrieden packen sie ihr Werkzeug und die zahlreichen Säcke mit den gesammelten Abfällen zusammen. Wieder einmal geschafft: Eine Ecke von Oberhausen ist von achtlos weggeworfenem Müll befreit.

Für die vier Männer, deren Geburtsländer tausende Kilometer entfernt von Oberhausen liegen, ist diese Säuberungsaktion inzwischen zur Routine geworden. Sie kommen aus Syrien, dem Irak und aus Ägypten. Als Geflüchtete sind sie freundlich in Oberhausen aufgenommen worden. Nun ist es ihnen ein großes Anliegen, etwas an die Stadt zurückzugeben und sich ehrenamtlich für ihren neuen Wohnort einzusetzen.

Seit sechs Monaten treffen sie sich am Wochenende, um im kompletten Stadtgebiet Flächen wie beispielsweise Parkplätze zu reinigen. Die Männer haben ihrer Gruppe einen Namen gegeben: „Oberhausen Okay“.

„Es ist uns wichtig, uns gesellschaftlich zu engagieren und so den Kontakt zwischen Geflüchteten und Oberhausenern zu verbessern“, so Kutiba Saleh, der Gründungsmitglied und Ansprechpartner der Gruppe ist. Besonders gefreut hat es ihn und die anderen Gruppenmitglieder, dass sie vor einigen Wochen morgens von einer älteren Anwohnerin angesprochen und für ihren Einsatz gelobt wurden. Spontan hat die Dame die komplette Gruppe zu einer Tasse Kaffee eingeladen.

„Diesen besonders intensiven Einsatz von ‚Oberhausen Okay‘ im Rahmen der knapp 70 Sauberkeitspatenschaften, die es in Oberhausen gibt, finde ich sehr lobenswert“, sagt Ute Mareck, Fachbereichsleiterin Klima- und Ressourcenschutz der Stadtverwaltung.

Wer „Oberhausen Okay“ durch aktive Mitarbeit unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen – die Gruppe freut sich über Zuwachs bei ihren Aktionen.

KONTAKT

Stadt Oberhausen
Bereich Umweltschutz
Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz
Technisches Rathaus
Bahnhofstraße 66
46042 Oberhausen

DER GROSSE HERBSTPUTZ

Was Ihre Pflichten sind und wann die Stadt Oberhausen das Straßenlaub abholt

Die Temperaturen sinken und die ersten Blätter fallen von den Bäumen. Ab Anfang Oktober sind die Kehrmaschinen der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen wieder verstärkt im Einsatz und sammeln das Laub von städtischen Straßen und Plätzen ein.

Damit der nächste Spaziergang nicht zur Rutschpartie wird, ist es wichtig, dass die Gehwege vor dem eigenen Grundstück vom Laub befreit werden. An dieser Stelle stehen Hausbesitzer oder Mieter in der Pflicht: Denn zur Gehwegreinigung gehört auch die Entfernung von Laub. Gehwege müssen mindestens einmal die Woche gefegt werden.

Für die Sammlung von Straßenlaub bietet die Stadt Oberhausen wieder zwei feste Laubsammlungstermine je Abfuhrbezirk an:

Im Bezirk 1, nördlich der Emscher, wird das Straßenlaub an den Samstagen am 9. und 30. November abgeholt. Die Laubsammlung im Bezirk 2, südlich der Emscher, findet an den Samstagen am 16. November und 7. Dezember statt.

Das Straßenlaub muss dabei in Plastik- oder Papiersäcke (keine Gelben Säcke!) gefüllt und am Abfuhrtag bis sieben Uhr morgens an den Straßenrand gestellt werden.

Weitere Auskünfte erteilt die städtische Abfallberatung telefonisch unter Tel. 825-3585.

WOHIN MIT SCHÄDLICHEN ABFÄLLEN?

Mit der Broschüre „Sonderabfälle – gefährliche Abfälle richtig entsorgen“ informiert die Abfallberatung der Stadt Oberhausen darüber, wie man schadstoffhaltige Abfälle wie z. B. Pflanzenschutzmittel, Lösungsmittel oder Farben und Lacke richtig entsorgt.

Viele im Haushalt-, Hobby- und Heimwerkerbereich anfallende Abfälle enthalten umwelt- und gesundheitsgefährdende Schadstoffe. Diese Sonderabfälle dürfen keinesfalls in die Restmülltonne oder ins Abwasser gelangen.

Es ist jedoch nicht immer eindeutig, welche Abfälle zu den schadstoffhaltigen Sonderabfällen gehören. Wichtig sind die Inhaltsstoffe der Abfälle. So werden auch Energiesparlampen, die mittlerweile zunehmend Glühbirnen ersetzen, am Ende ihrer Lebensdauer zum Sondermüll, da sie Quecksilber enthalten.

Die Broschüre enthält eine Liste der Sonderabfälle, die am Wertstoffhof und am Schadstoffmobil kostenlos abgegeben werden können, und gibt wichtige Hinweise zur Entsorgung.

Termine und Haltestellen des Schadstoffmobils und die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs sind im Abfallkalendar der Stadt Oberhausen enthalten.

Die Broschüre liegt in den Rathäusern aus oder steht unter www.oberhausen.de/abfallberatung zum Download zur Verfügung.

Für einige Sonderabfälle besteht eine Rücknahmepflicht im Handel. Altöl sowie Batterien und Akkus können auch kostenlos beim Händler abgegeben werden.

KONTAKT:
Abfallberatung der Stadt Oberhausen
Tel.: 825-3585
abfallberatung@oberhausen.de



stock.adobe.com/Bilderjet.medl@

ANZEIGE

FAHRLEHRER GESUCHT!

Fahrlehrer m/w/d
für die Klassen BE/A

Fahrlehrer m/w/d
für die Klassen CE/DE

Bewerbungen bitte per Mail an
k.kruessmann@kruessmann.eu

ab sofort

KRÜSSMANN

Dachbegrünung:
Lohnender Zusatznutzen

ALLES GRÜNE KOMMT VON OBEN

Pflanzen auf dem Dach können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Neben den ökologischen Vorteilen bietet ein begrüntes Dach langfristig finanzielle Einsparpotenziale durch eine verbesserte Dämmwirkung, eine durch die Begrünung verlängerte Lebenserwartung des Daches sowie eine geringere Niederschlagswassergebühr.

Klimaschutz auf dem Dach mit Rosmarin und Oregano: So oder ähnlich könnte es aussehen. Allerdings sind nicht alle Pflanzen für eine Dachbegrünung geeignet. Entscheidend sind der Aufbau und damit verbunden die Dicke des aufgetragenen Substrats. In der Regel werden spezielle, an Hitze und Trockenheit angepasste Pflanzen verwendet, die Wasser über einen längeren Zeitraum speichern können.

NIEDERSCHLAGSWASSER WIRD ZURÜCKGEHALTEN

Von Gründächern wird Niederschlag nicht nur zurückgehalten. Bei Starkregenereignissen wird das Regenwasser verzögert in die Kanalisation geleitet. Dadurch werden Niederschlagsabflussspitzen und somit das Risiko von lokalen Überflutungen verringert. Durch erhöhte Verdunstung und die Wasseraufnahme der dort wachsenden Pflanzen wird die Menge des abfließenden Wassers um 50 bis 80 Prozent reduziert. Je mächtiger und flacher ein Gründach ist, desto mehr Regenwasser kann es zurückhalten.

BINDUNG VON FEINSTAUB UND CO₂

Gründächer können im Vergleich zu normalen Dächern eine große Menge Feinstaub binden und CO₂ speichern, was dem Klimaschutz nutzt. Die Speichermenge ist abhängig von den verwendeten Pflanzenarten.

FINANZIELLE EINSPARUNGEN

Durch eine verbesserte Dämmwirkung des begrüntes Daches können Heizkosten eingespart werden, die Lebenserwartung des

Daches verlängert sich. Für an die Kanalisation angeschlossene Dächer, die dauerhaft begrünt sind (z. B. Grasdächer), vermindert sich die an die Stadt zu zahlende Niederschlagswassergebühr um 50 Prozent.

DACHBEGRÜNUNG UND PHOTOVOLTAIK

Gründächer und Photovoltaikanlagen lassen sich sehr gut kombinieren. Aufgrund des kühlenden Effekts des Gründachs bei Sonneneinstrahlung kann der Wirkungsgrad von Solarmodulen erhöht werden. Aus diesem Grund sollte spätestens bei der Planung einer Dachbegrünung die Möglichkeit der Nutzung von Photovoltaik berücksichtigt werden.

Ob und wie gut das eigene Dach für eine Dachbegrünung oder eine Photovoltaikanlage geeignet ist, können interessierte Bürger kostenlos von zu Hause aus im Gründach- und im Solardachkataster des Regionalverbands Ruhr (RVR) unter www.rvr.ruhr in der Rubrik Ökologie & Umwelt prüfen.

Der Bereich Umweltschutz der Stadt Oberhausen informiert zu allen Fragen rund um die Dachbegrünung.

KONTAKT:

Joana Jagmann
Technisches Rathaus Sterkrade
Bahnhofstr. 66
Zimmer: B 608
Tel.: 825-3583
joana.jagmann@oberhausen.de



IN EINER LIGA MIT VANCOUVER, MONTREAL UND NEW YORK

Der Oberhausener ALTMARKTgarten ist ein in Deutschland einmaliges Dachgewächshausprojekt, das am 26. September eröffnet wurde und demnächst der Öffentlichkeit – nach Anmeldung – für eine Begehung offen steht.

Erdbeeren, Kräuter und Salate mitten in der Stadt: Auf dem Dach des fünfgeschossigen Jobcenters am Altmarkt werden nun in einem hochmodernen Gewächshaus Lebensmittelpflanzen angebaut. An der Gebäudefassade sind vertikale Rankhilfen befestigt, sodass dort in den nächsten Jahren Pflanzen in die Höhe klettern können. Auch der Innenhof des Jobcenters ist bereits begrünt.

„Das völlig Neue und Anspruchsvolle an dem Gebäude am Altmarkt ist, dass es nicht nur darum ging, ein Dachgewächshaus für ein bereits bestehendes Gebäude zu planen – das wird ja bereits in vielen Städten umgesetzt“, erklärt Umweltdezernentin Sabine Lauxen und fährt fort: „Am Altmarkt ging es darum, das technisch-innovative Konzept mit-samt Nutzung von Wasser und Abwärme für das neue Gebäude und das Dach zusammenzubringen.“

WIE DIE TECHNOLOGIE FUNKTIONIERT

Das Wasser, das im Jobcenter im regulären Betrieb beispielsweise beim Händewaschen verbraucht wird – auch Grauwasser genannt –, wird in einem geschlossenen Kreislauf wiederverwertet und im Forschungsbereich für die Bewässerung der Nutzpflanzen am Gebäu-

de und auf dem Dach genutzt. Die Abwärme, also die überschüssige Wärme, die aus dem Gebäude entsteht, wird den Pflanzen im Dachgewächshaus zugeleitet, die dort in vier unterschiedlichen Klimakammern wachsen. „Mit dem Altmarktgarten haben wir ein Leuchtturmprojekt geschaffen“, so Oberbürgermeister Daniel Schranz. „Es gibt nur 23 vergleichbare Dachgewächshäuser auf der ganzen Welt. Damit spielt Oberhausen nun in einer Liga mit Vancouver, Montreal und New York.“

SIEBEN JAHRE PLANUNG

„Bereits 2012 haben Stadt, OGM und Fraunhofer UMSICHT zusammengesessen, um Ideen zu entwickeln, welche Maßnahmen wir gegen den Klimawandel ergreifen können und wie wir die Oberhausener Innenstadt beleben können“, beschreibt Hartmut Schmidt, Geschäftsführer der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, die anfänglichen Überlegungen. „An der Stelle, an der wir bereits Anfang des Jahres das Jobcenter mit 220 neuen Arbeitsplätzen eröffnet und nun das innovative Dachgewächshaus eingeweiht haben, stand damals die alte Markthalle. Heute, sieben Jahre später, sind wir sehr stolz darauf, der Öffentlichkeit den Altmarktgarten zu präsentieren.“

LANDWIRTSCHAFT IN DER STADT

Mit dem frisch eröffneten Dachgewächshaus steht die Stadt Oberhausen Modell für Europa und die ganze Welt. Denn weltweit lebt mehr als die Hälfte aller Menschen in Städten, und die Zahl der dicht besiedelten Ballungszentren wächst weiter. Unbebaute und grüne Flächen sind in den städtischen Räumen rar. Eine Möglichkeit, mehr Grün in die Städte zu bekommen und in den urbanen Räumen Obst und Gemüse anzubauen, ist, Fassaden und Dächer als landwirtschaftliche Flächen zu nutzen. Das Fraunhofer UMSICHT beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit Lösungsansätzen. „inFARMING®“ nennt sich das vom Oberhausener Forschungsinstitut entwickelte Konzept, das Landwirtschaft in Gebäude integriert und im Altmarktgarten Anwendung findet.

FRISCHERES OBST UND GEMÜSE FÜR DIE VERBRAUCHER

„Ein Dachgewächshaus mitten in der Stadt ist ein zukunftsweisendes Konzept“, so Professor Görgo Deerberg, stellvertretender Institutsleiter und Bereichsleiter Prozesse bei Fraunhofer UMSICHT. „Die Zeit, dass Landwirtschaft primär im ländlichen Raum betrieben wird, ist vorbei. Eine Entwicklung hin zum Anbau von ortsnahen Lebensmit-

Innovative Technik und Systeme

kombiniert mit Erfahrung
und Fachwissen

Ihr kompetenter Partner für:

- Gewächshausbau
- Urban Farming
- Vertikalfarming
- Vertikal Green
- Aquaponikanlagen
- Bewässerungsanlagen
für den Gartenbau

Unsere Dienstleistungen:

- Beratung und Projektierung
 - Projektentwicklung
 - Projektmanagement
 - Montageservice
- Gewächshausbau

Exner Grüne Technik GmbH
Tel. 033 79/35 03-0
Fax 033 79/37 06 06
info@exner-gruenetechnik.de
www.exner-gruenetechnik.de

GEESE-BAU

TECHNOLOGIE

Hochbau
Umbau
Zimmerei
Schlosserei

MENSCHEN

Maurer
Betonbauer
Zimmerer
Schlosser
Kaufleute

TRADITION

Wir haben in 60 Jahren mehr als 250 Lehrlinge ausgebildet!

GEESE-BAU GmbH
Dorstener Straße 553
46119 Oberhausen

Telefon 02 08 / 61 05 80
Telefax 02 08 / 60 83 23
E-Mail info@geese-bau.de

www.geese-bau.de

ANZEIGE



MALERMEISTER *Armin Günther*

Unsere Leistungen für Sie:

Malerarbeiten aller Art
Graffiti-Entfernungen
Schimmelpilzentfernung

Reparaturverglasungen
Glaseildienst
Glashandel u.v.m.

Erlenstraße 22 · 46149 Oberhausen · Tel.: 0208 / 99 83 02 · Fax: 0208 / 84 54 27
E-mail: info@maler-glas-guenther.de · www.maler-glas-guenther.de

Die evo (r. Bernd Homberg, Technischer Vorstand der evo) beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der energetischen Sanierung und Entwicklung von Immobilien, auch in Zusammenarbeit mit Fraunhofer Umsicht (Simone Krause und Görgo Deering). Bei der Entstehung des Jobcenters und des Dachgewächshauses haben die Oberhausener Unternehmen von Beginn an eng zusammengearbeitet und sich mit ihrer Expertise eingebracht. Darüber hinaus hat die evo die Fernwärmeversorgung für das gesamte Gebäude realisiert. Parallel zum Gebäude wurde das zugehörige Parkhaus mit Photovoltaikanlage und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität ausgestattet



teln mitten in den Städten findet statt. Im städtischen Raum angebautes Obst und Gemüse sind für den Endkunden frischer, da die Lebensmittel keine langen Wege bis zum Verbraucher zurücklegen müssen. Somit haben die Produkte eine höhere Wertschöpfung und auch die Chancen, wirtschaftlich rentabel zu sein.“

DAS ERSTE INFARMING®-PROJEKT DEUTSCHLANDS

Mit dem Altmarktgarten hat Oberhausen eine Marke gesetzt, wie man einerseits dem Klimawandel entgegenwirken kann und andererseits bereits bebaute Flächen innovativ nutzt. „Die Stadt Oberhausen hatte für die Neunutzung des Markthallen-Areals gezielt einen Wettbewerb ausgeschrieben, um mehr Grün in der Stadt und auf den Dächern zu schaffen“, sagt OGM-Geschäftsführer Horst Kalthoff. „Der Wettbewerb hat tolle Ideen hervorgebracht. Die Verantwortlichen der Stadt Oberhausen und eine Entscheidungsjury haben sich für das Konzept der Architekten Kuehn Malvezzi entschieden, das gemeinsam mit vielen Partnern in der Stadt realisiert worden ist, die sich mit ihrer Expertise eingebracht haben, so wie beispielsweise Fraunhofer UMSICHT und die evo.“ Die Stadtparkasse Oberhausen ist der Finanzier des Projekts. „Wir sind stolz darauf, die Finanzierungsmittel als Stadtentwicklung zur Verfügung zu stellen“, so Wolfgang Schepers, Leiter des Unternehmenskundenbereichs der Stadtparkasse Oberhausen.

Der Altmarktgarten ist das erste sogenannte inFARMING®-Projekt in Deutschland. „Auf dem Dach gibt es vier Klimakammern auf ca. 1.000 Quadratmetern“, erklärt Simone Krause, Gruppenleiterin Raumanalyse und Rohstoffsysteme vom Fraunhofer UMSICHT. „Kräuter haben andere Ansprüche an Temperatur und Feuchtigkeit als beispielsweise Erdbeeren. Für die Kräuterkultivierung sind Ebbe-Flut-Tische eingerichtet, auf denen die jungen Pflanzen mit nährstoffreichem Wasser und Sauerstoff versorgt werden. Die Erdbeeren hingegen wachsen in sogenannten Grow-Bags in einem Rinnensystem in einer weiteren Klimakammer: Sie stehen in einem Substrat und werden über eine Tröpfchenbewässerung mit Feuchtigkeit und Dünger versorgt. Das überschüssige, nährstoffarme Wasser geben die Pflanzen über die Rinnen wieder ab, von wo aus es dem Kreislauf wieder zugeführt wird.“ Der Salat wiederum wächst in einer dritten Klimakammer in „Wasserbecken“: Die Pontons, in die die Salatsetzlinge eingepflanzt sind, schwimmen in den Wasserbecken, die Wurzeln ziehen die Nährstoffe und den Sauerstoff direkt aus dem Wasser. Will man den Salat ernten, nimmt man ihn einfach aus den Pontons und setzt neue Setzlinge ein.

In einer vierten Kammer, dem sogenannten Reallabor, führt Fraunhofer UMSICHT Theorie und Praxis mit unterschiedlichen Projektpartnern zu-

ANZEIGE

evo

Energieversorgung Oberhausen AG

**DANKE FÜR DAS
GEMEINSAME
LEUCHTTURM-
PROJEKT!**



sammen. „Hier werden wir weiter forschen und die Prozesse optimieren“, so Simone Krause.

BELEBUNG VON ALT-OBERHAUSEN

Neben der Strahlkraft, die das Oberhausener Leuchtturmprojekt für die Region, für Deutschland und Europa haben wird, ist Oberbürgermeister Daniel Schranz bereits jetzt über die positiven Nebeneffekte und die Belebung der City erfreut: „Mit dem neuen Jobcenter und dem Dachgewächshaus haben wir auch bezweckt, dass der Altmarktbereich aufgewertet wird und Menschen hierherkommen, um sich den Bau der namhaften Architekten und den eindrucksvollen vertikalen Garten anzuschauen. In der Umgebung haben sich bereits Bäckereien und Cafés angesiedelt. Und vom Altmarkt aus kann man auch den Umbau des ehemaligen Kaufhofs und die neuen Bauprojekte in der Gutenbergstraße verfolgen. Es tut sich was in Alt-Oberhausen.“

Und es wird sich noch mehr tun: In Kürze eröffnet am Aufgang zum Dachgarten ein Café, das die Lebensmittel, die im Dachgewächshaus geerntet werden, verarbeitet und den Gästen anbietet – in Form von Pesto, Erdbeerkekuchen oder Smoothies. Vielleicht kann man dort eines Tages Gäste aus Vancouver, Montreal oder New York treffen, die sich das Dachgewächshaus von Oberhausen angucken möchten.



ANZEIGE

Make it work!

- 1200 Projekte
- 4,3 Mio LEDs
- 14 000 Buchstaben
- 12 Länder
- 540 Liter Kaffee

... das alles in 12 Monaten

neickenpartner ⁺
LICHT | WERBETECHNIK
www.neickenpartner.de

ANZEIGE



**Stadtparkasse
Oberhausen**

**Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.**



**LASSEN SIE SICH
NICHT STÖREN.
WIR SIND
SCHON FERTIG.**

www.gewa-gruppe.de
Kostenlose Hotline 08 00/4 39 26 24



Fahnhorststraße 13
46117 Oberhausen
kontakt@gewa-gruppe.de

gewa 
GebäudeDienste

Tourist Information Oberhausen

NEUE SOUVENIRS MIT RUHR- POTT-CHARME

Ideale Mitbringsel für Heim und Herd: Die Tourist Information Oberhausen hat ihr Sortiment an Souvenirs, Fan-Artikeln und Accessoires mit regionalem Branding umfangreich erweitert.

Für den kulinarischen Genuss gibt es zum Beispiel ab sofort „Pütt Pasta Zechennudeln“ (250 Gramm, 4,95 Euro), „Ruhrgold-Senf“ (5,95 Euro) oder „Gruben-Kaviar“ (schwarze Pfefferminzperlen, 3,50 Euro). Zur musikalischen Begleitung bietet sich dazu eine Mini-Drehorgel mit dem „Steigerlied“ an (8,95 Euro). Und bei auswärtigen Aktivitäten aller Art darf natürlich die „Bütterkendose“ nicht fehlen (19,95 Euro). Wieder in ausreichender Anzahl verfügbar ist zudem der Badewannenklassiker „Oberhausen-Ente“ (4,95 Euro). Bis Weihnachten soll das Angebot für Touristen und Bürger der Stadt weiter ausgebaut werden.

Alle Artikel sind ab sofort erhältlich in den Tourist Infos am Hauptbahnhof und im Centro am Mitteldom, Tel: 82 45 70, E-Mail: tourist-info@oberhausen.de



Feine Auswahl – Beispiele aus der neuen Kollektion



Für noch mehr Gäste: Die Planungen der OWT gehen schon Richtung 2020. So ist Oberhausen auch wieder im kommenden Städte-reisenkatalog von AMEROPA vertreten

WEITER AUF KURS

*Beherbergungsstatistik:
Positive Halbjahresbilanz für Oberhausen*

Für den Zeitraum von Januar bis Juni 2019 hat der statistische Landesbetrieb IT.NRW gute Zahlen für den Tourismusstandort Oberhausen ermittelt. Im ersten Halbjahr dieses Jahres haben die Übernachtungen um 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zugenommen, die Anzahl von Gästen in den Beherbergungsbetrieben ab zehn Betten, die „Ankünfte“, um 6 Prozent. Der Zuwachs an internationalen Touristen und Geschäftsreisenden war sogar noch höher: Plus 26,5 Prozent bei den Übernachtungen sowie 7,3 Prozent bezogen auf die Ankünfte. Bei den prozentualen Steigerungsraten allein im Juni lag Oberhausen sogar an der Spitze aller kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen (plus 25 Prozent Ankünfte und 43,7 Prozent an Übernachtungen). Insgesamt war die Bettenauslastung der örtlichen Hotellerie in der ersten Jahreshälfte mit 48 Prozent deutlich über dem NRW-Durchschnitt von 43 Prozent (Platz 4 aller kreisfreien NRW-Städte).

Ein wichtiger Grund für die überdurchschnittlichen Zuwachsraten ist nach Einschätzung der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) der Ausbau an Übernachtungskapazitäten im Stadtgebiet. Im Frühjahr erst haben mit dem „Super8“ und dem „Holiday Inn Express“ zwei neue Hotels am Centro eröffnet. „Das neue Angebot ist auf die vorhandene Nachfrage gestoßen“, so Rainer Suhr von der OWT. „Wir sind gespannt, wie die Entwicklung im weiteren Jahresverlauf aussieht. Vielleicht können wir 2019 noch die eine oder andere touristische Bestmarke in Oberhausen erreichen.“

DIE BLUTSAUGER KOMMEN!

„Tanz der Vampire“ feiert am 10. Oktober
Premiere im Stage Metronom Theater.

Auf Hochtouren laufen im Stage Metronom Theater derzeit die Vorbereitungen für die Premiere von „Tanz der Vampire“ am Donnerstag, 10. Oktober. Die Proben für die Blutsauger haben bereits Anfang September begonnen, seit der Nacht nach dem Finale von „Bat Out of Hell“ am 19. September wird das Theater jetzt in Rekordzeit umgebaut.

Die Darsteller für das Kultmusical stehen fest: Für die Spielzeit zum 20. Geburtstag des Theaters konnte das Ausnahmetalent Filippo Strocchi als mystischer Graf von Krolock engagiert werden. Der smarte Italiener begeisterte bereits in Wien und Berlin in dieser Rolle. Das deutschsprachige Publikum kennt ihn u.a. aus „Wicked – Die Hexen von Oz“, „Saturday Night Fever“, „Jesus Christ Superstar“ und „Rocky Horror Show“. In weiteren Hauptrollen stehen mit Filippo Strocchi auf der Bühne: Diana Schnierer als Sarah, Luc Steegers als Professor Abronsius, Raphael Groß als Alfred, Nicolas Tenerani als Chagal, Anja Backus als Magda, Marja Henricke als Rebecca, Charles Kreische als Herbert, Lukas Löw als Koukol und Lukas Witzel als Principal Swing.

Das Musical, das in Oberhausen fünf Monate lang gespielt wird, nimmt die Zuschauer mit auf ein turbulentes Abenteuer ins geheimnisumwobene Transsylvanien. Vampirforscher Professor Abronsius und sein Assistent Alfred wollen dort die Existenz von Vampiren beweisen. Im Wirtshaus eines kleinen Bergdorfes nehmen sie Quartier und bereiten sich auf die Jagd nach den Blutsaugern vor. Alfred trifft beim Rundgang durch das Gasthaus auf die schöne Wirtstochter Sarah und verliebt sich in die junge Frau. Sarah verdreht jedoch nicht nur dem jungen Wissenschaftler den Kopf. Auch Graf von Krolock, der ein Schloss in der Nähe des Wirtshauses bewohnt und Herr über einen Hofstaat von Vampiren ist, findet Gefallen an ihr. Er lädt die Wirtstochter zum alljährlichen Mitternachtsball in sein Schloss ein. Sarah kann der Versuchung nicht widerstehen. Professor Abronsius und Alfred ahnen Schlimmes und machen sich auf, um Sarah vor dem Biss des Grafen zu retten.

„Tanz der Vampire“ ist eine amüsante Parodie auf das Vampirgenre. Skurrile Charaktere, charismatische Nachtgestalten und kuriose Geschehnisse sorgen für eine Mischung aus Gänsehaut und Humor.



Der Italiener Filippo Strocchi spielt die Rolle
des Grafen von Krolock

Ein schönes Geschenk? Exklusiv für Oh!-Leser sind in der Tourist Information Oberhausen noch ermäßigte Restkarten für die beiden Vorpremieren von „Tanz der Vampire“ am 8. und 9. Oktober erhältlich: 20 Prozent Jubiläumsrabatt gibt es für die Sitzplatz-Kategorie „Premium“ und die Kategorien 1 bis 3. Nähere Infos unter Tel. 824-570, E-Mail: tourist-info@oberhausen.de oder www.oberhausen-tourismus.de sowie direkt an den beiden Standorten der Tourist Information Oberhausen am Hauptbahnhof und im Centro (Mitteldom).

Bis zum 15. Oktober bewerben

WETTBEWERB „VORBILDICH FAMILIEN- FREUNDLICHES UNTERNEHMEN“

Ihr Unternehmen hat sich bereits einiges einfallen lassen, um Beruf, Arbeit und Familie besser zu vereinbaren? Sie haben davon auch schon einiges auf den Weg gebracht und unterstützen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ganz konkreten Angeboten?

Dann lassen Sie sich doch für diese mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur auszeichnen und machen Sie mit beim Wettbewerb „Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen 2020 in Oberhausen“. Bewerben Sie sich. Dazu einfach den Fragebogen im Internet herunterladen und bis zum 15. Oktober 2019 ausgefüllt an den Bereich Chancengleichheit der Stadt Oberhausen schicken.

Mit der Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen“ erhalten Sie als Arbeitgeber Anerkennung für Ihre familienfreundliche und lebensphasenorientierte Personalpolitik und können damit werben. Mitmachen lohnt sich in jedem Fall.

Den Fragebogen und mehr Infos zum Nachlesen gibt es hier:

www.oberhausen.de/familienbuendnis

STADT OBERHAUSEN

Bereich Chancengleichheit/Familie

Charlotte Simmes

Tel. 825 – 9379

E-Mail: charlotte.simmes@oberhausen.de



Hotel im ehemaligen Kaufhof

Jobcenter am Altmarkt

Wohnbauprojekt in der Gutenbergstraße

ATTRAKTIVE CITY DURCH ATTRAKTIVES WOHNEN

Der CityO.-Management e.V. macht es sich seit 20 Jahren zur Aufgabe, die Innenstadt lebendig zu halten und den Strukturwandel positiv zu fördern

„Es tut sich was in der City! Seit dem Jahr 2000 fokussieren wir uns neben zahlreichen Veranstaltungen stärker auf die Immobilien in der City“, erklärt Axel Schmiemann, Vorsitzender des CityO.-Management e.V. Der Verein vertritt die Interessen der Eigentümer, Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen in der Innenstadt. „Die sinkenden Erträge aus den Gewerbeflächen und der Trading-Down-Effekt können nur gestoppt werden, wenn wir uns wieder auf unsere Stärke besinnen: auf die bewohnte City. Wir haben Eigentümer und Investoren motiviert und sie dabei unterstützt, in die Modernisierung des Wohnraums zu investieren. Attraktiver Wohnraum gibt der Innenstadt Attraktivität zurück.“

Erste Erfolge: Aus dem ehemaligen Kaufhofgebäude wird ein Hotel, mit dem Jobcenter ist ein architektonisch eindrucksvolles, neues Gebäude entstanden. In den Seitenstraßen rund um den Altmarkt und jüngst auch in dessen Nähe entstehen immer mehr schicke Stadtwohnungen. „Positive Beispiele, die viele Nachahmer finden müssen“, freut sich Schmiemann. „Das neue Dachgewächshaus wird unserer Innenstadt eine hoffentlich positive, mediale Beachtung beschern.“

Der Verein plädiert dafür, die Investitionen in privates Eigentum durch

gezielte Aktivitäten zur Verschönerung des Wohnumfelds zu unterstützen. „Das zehnjährige Jubiläum der Kulturhauptstadt muss Anlass sein, unserem Projekt ‚Mobile Gärten‘ aus dem Jahr 2010 wieder neuen Schwung zu geben. Hochbeete, Grünflächen mit Blumen, Dachgärten, Innenhöfe und Blumensäulen können das Wohnen und Leben in der Innenstadt angenehmer machen“, regt Schmiemann an und verweist auf die jährliche Installation von Blumenampeln durch den Verein und das Fassaden- und Innenhofprogramm.

Um die Nutzung von E-Bikes attraktiver zu machen, müssen gesicherte Boxen an verschiedenen Knotenpunkten in der City mit Stromanschluss installiert werden. Hier strebt der Verein eine Kooperation mit dem Förderprogramm Brückenschlag und der Energieversorgung an. „Die Boxen könnten auch als Werbeträger dienen“, meint Schmiemann.

Damit in der dunklen Jahreszeit in der City auch weiterhin das Licht strahlt, betreibt der Verein mit Unterstützung zahlreicher Immobilieneigentümer das Winterlicht. Sie bewegt sich – heller und freundlicher und zuversichtlicher, die Oberhausener Innenstadt.



stock.adobe.com/zinkewych



Revierpark Vonderort erhält Fördermittel in Millionenhöhe

PARK IN BEWEGUNG



v.l.n.r.: Willi Loeven (Stadtkämmerer Bottrop), NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser, RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel und Ralf Gülden-zopf (Oberhausener Dezernent für Strategische Planung und Stadtentwicklung) bei der Übergabe des Förderbescheids im Revierpark Vonderort

Fit für die Zukunft: So könnte das Motto für den Revierpark Vonderort an der Stadtgrenze zu Bottrop lauten. Gerade erst wurde in diesem Sommer der neu gestaltete Freibadbereich mit Familienrutsche und Spray-Park-Areal inklusive Sonnensegel eröffnet, schon stehen die nächsten weitreichenden Veränderungen an. Insgesamt 5,5 Millionen Euro werden bis zum Jahr 2022 in eine Umgestaltung des Parks fließen. Der Plan: Vonderort wird in den nächsten drei Jahren zu einem „Park in Bewegung“. Innovative, moderne Multifunktionsflächen laden die Parkbesucher zukünftig ein, neue Fun- und Trendsportarten auszuprobieren, eigene Grenzen zu testen und gemeinsam mit Freunden Neues zu erleben. Gleichzeitig eröffnen mehrere Stationen eines Bewegungs- und Naturlehrpfads die Möglichkeit, sich bewusst mit der Umwelt auseinanderzusetzen und die umgebende Flora und Fauna besser kennenzulernen.

Mit einem Investitionsvolumen von rund 28 Millionen Euro will der Regionalverband Ruhr (RVR) die insgesamt fünf Revierparks im Ruhrgebiet modernisieren und nachhaltig verändern (neben Vonderort sind das die Parks Mattlerbusch in Duisburg, Nienhausen in Gelsenkirchen, Gysenberg in Herne und Wischlingen in Dortmund). Die Weiterentwicklung der Revierparks zu ökologisch wertvollen und integrativen Orten der Umweltbildung und Begegnung erfolgt im Rahmen des RVR-Handlungskonzepts „Zukunft und Heimat: Revierparks 2020“.

Die Finanzierung der Maßnahmen wird zu 80 Prozent durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) getragen. Die übrigen 20 Prozent deckt der RVR über Eigenmittel ab.

Weitere Infos unter www.rvr.ruhr und www.revierpark.com

Daniel Dellen, Geschäftsführer
WatzUp.bike (www.watzup.bike), und
Lisa Pulwer, Gewerbekundenberaterin
Stadtsparkasse



Wir. Für Sie. Für Oberhausen.

**Gemeinsam tun, was wir lieben.
Mit individuellen Finanzierungskonzepten für
leidenschaftliche Unternehmer.**

WATZUP? ALLES, WAS MOUNTAINBIKER LIEBEN!

Stadtsparkasse Oberhausen unterstützt Geschäftsinhaber Daniel Dellen bei der Realisierung seines Traums

Mountainbikes, E-Mountainbikes und alle notwendigen Zubehörartikel wie Schutzbekleidung, Helme, Kleidung etc. auf einer Verkaufsfläche von nunmehr rund 450 m² – so lässt das Oberhausener Unternehmen WatzUp.bike die Herzen aller Mountainbike-Fans höher schlagen. Bei der Finanzierung der Geschäftserweiterung half die Stadtsparkasse Oberhausen.

Am 1. April 2019 übernahmen Oliver Mebus und Thomas Gäng die Leitung der Nummer 1 der Oberhausener Geldinstitute. Mit dem neuen Slogan „Wir. Für Sie. Für Oberhausen.“ gab das neue Führungsduo das Programm des Traditionsunternehmens vor: „Wir fühlen uns der Stadt Oberhausen, ihren Bürgerinnen und Bürgern und den hier ansässigen Unternehmen verpflichtet.“, so der Vorsitzende des Vorstands Oliver Mebus. „Wir unterstützen rund 10.000 Unternehmenskunden bei allen Finanzierungsfragen.“, ergänzt Vorstandsmitglied Thomas Gäng. „WatzUp.bike ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie wir gemeinsam mit engagierten Unternehmern den Wirtschaftsstandort Oberhausen stärken können.“

Daniel Dellen, Inhaber von WatzUp.bike, weiß um die Wichtigkeit einer soliden finanziellen Basis: „Im Jahr 2017 habe ich mich an meine Beraterin bei der Stadtsparkasse Oberhausen gewandt, um über die Finanzierung meines Traums zu sprechen“, erinnert er sich. Lisa Pulwer, Gewerbekundenberaterin bei der Stadtsparkasse Oberhausen, war von der Idee begeistert: „Seit Herr Dellen im Jahr 2003 WatzUp.bike an der Ebertstraße als Inhaber übernommen hat, ist er Kunde bei der Stadtsparkasse.“

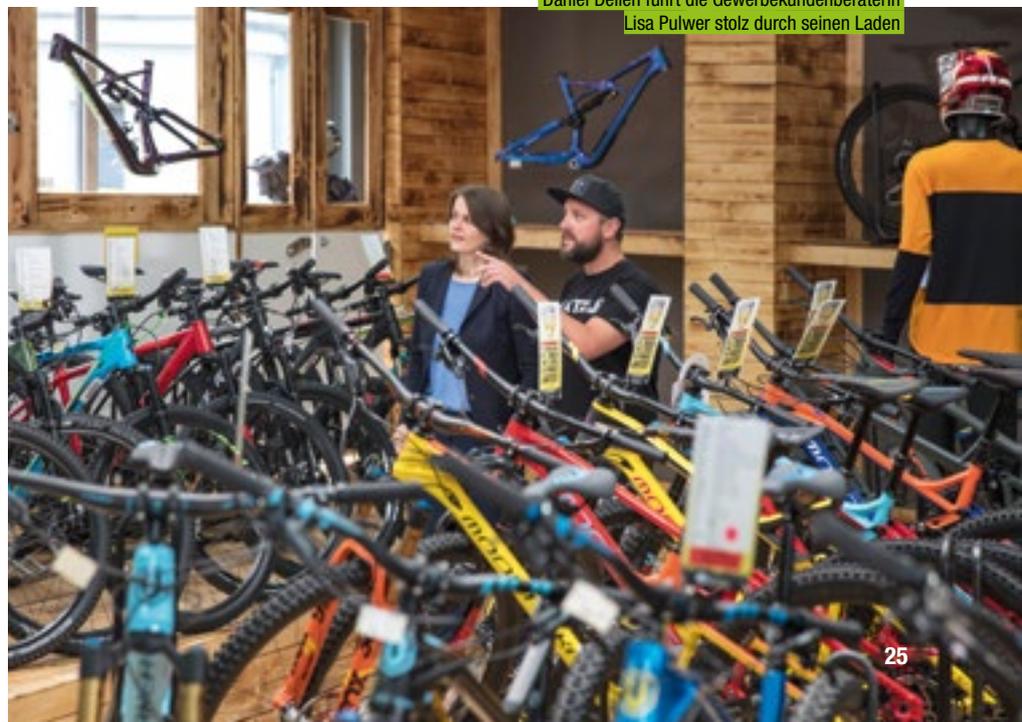
Im April 2018 war es dann soweit: Der gebürtige Oberhausener feierte die Neueröffnung seines Geschäfts mit einer um ein Vielfaches vergrößerten Verkaufsfläche am Standort Kirchhellener Straße 309. Acht Angestellte arbeiten mittlerweile bei WatzUp.bike. Klar, dass alle leidenschaftliche Mountainbiker sind.

Die WatzUp.bike-Kunden kommen nicht nur aus Oberhausen, sondern nehmen teilweise eine lange Anreise, auch aus dem Ausland, in Kauf. „Wir bieten die neuesten, hochwertigsten Modelle an“, sagt Daniel Dellen. „Hinzu kommt eine erstklassige Beratung. Bei uns kann man sich sein Rad individuell erstellen. Außerdem bieten wir für bei uns erworbene Mountainbikes eine gründliche Inspektion an.“ Auch online ist WatzUp sehr präsent. Der YouTube-Channel „WatzUp bikes“ hat bereits über 130 Videos veröffentlicht, bei Facebook hat das Geschäft ebenfalls eine eigene Seite. Besonders stolz ist Daniel Dellen auf die online getätigten Google-Bewertungen sei-

ner Kundschaft: „Wir haben im Schnitt 4,7 von 5 Sternen. Da sieht man, dass sich unser Engagement lohnt.“

STADTSPARKASSE OBERHAUSEN KOMPAKT:

Als Marktführer ist die Stadtsparkasse Oberhausen mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der wichtigste Finanzdienstleister der Stadt. Neun Filialen und 56 Geldautomaten in den verschiedenen Stadtteilen garantieren auch in örtlicher Hinsicht die Kundennähe. Die regionale Wirtschaft profitiert ebenso von der Sparkasse, denn sie ist ein verlässlicher Partner im Firmen- und Geschäftskunden-Bereich und mit einer Bilanzsumme von 2,45 Milliarden Euro bedeutender Wirtschaftsfaktor. Durch das weit gefächerte Engagement in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales und ihrer Stiftungen fördert die Sparkasse zudem das öffentliche Leben in Oberhausen. Getreu dem neuen Slogan: **Wir. Für Sie. Für Oberhausen.**



Daniel Dellen führt die Gewerbekundenberaterin Lisa Pulwer stolz durch seinen Laden

„ALLES IST WAHR“

Am 7. September startete das Theater Oberhausen in die neue Spielzeit – mit einer bunten Prozession und anschließendem Theaterfest. Nach den ersten beiden Premieren von „Glaube Liebe Hoffnung“ von Ödön von Horváth und „Oh yeah, Baby“ steht mit einem Stück der Autorin Irmgard Keun bereits die dritte Premiere der noch jungen Spielzeit am 5. Oktober auf dem Programm.



In „Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften“ geht es um ein Mädchen, mit dem alles in Ordnung ist – so in Ordnung, wie die Dinge nur sein können, wenn man ungestüm ist und seinen eigenen Kopf hat und leider immer etwas schiefgeht: wenn man mal eben etwas Tinte auf das Fräulein Löwenich spritzen muss, weil das Fräulein Löwenich zur Mutter sagt, sie erziehe das Kind nicht richtig und es müsse nur eine Weile in den Schrank gesperrt werden, dann werde es wohl ganz bald artig ...

Die Autorin Irmgard Keun wurde 1905 in Berlin geboren. Mit ihrem Romanen „Gilgi, eine von uns“ und „Das kunstseidene Mädchen“ wurde sie 1931 schlagartig berühmt. 1936 flüchtete sie vor den Nationalsozialisten in die Niederlande, im selben Jahr veröffentlichte sie „Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften“. Bei dem Stück ab 8 Jahren führt Hannah Biedermann Regie, die bereits mit dem Förderpreis für junge Künstler*innen NRW und dem FAUST 2017 ausgezeichnet wurde.

Am 11. Oktober geht es mit der Premiere von „Alles ist wahr. Die neun Leben der Marita Lorenz“ weiter. Es geht um Marita Lorenz, der „weibliche Forrest Gump des Kalten Krieges“. In Bremen geboren, verbringt sie ihre Kindheit im KZ Bergen-Belsen. Später, während der kubanischen Revolution, verliebt sie sich in Fidel Castro und wird seine Geliebte. Ihr gemeinsames Kind wird gegen ihren Willen abgetrieben; dabei verliert sie fast ihr Leben. Zurück in den USA, wechselt sie zur CIA und wird Anti-Kommunistin – oder doch nicht?

Marita Lorenz feierte 2019 ihren 80. Geburtstag in Oberhausen, verstarb aber kurze Zeit später. Mit dem Stück, das der Dramatiker Dominik Busch eigens für das Theater Oberhausen verfasst, wird Marita Lorenz' Lebensgeschichte auf die Bühne gebracht.

Am 16. November feiert das Weihnachtsstück für die ganze Familie mit „Keloğlan Eulenspiegel“ Premiere. In der Inszenierung von Ania Michaelis werden die Geschichten von Till Eulenspiegel und Keloğlan zu einem großen Erlebnis. Keloğlan, der kahlköpfige Junge aus der türkischen Märchenwelt, und Till Eulenspiegel, der Schalk aus den deutschen Volkserzählungen, treiben Schabernack. Sie sind einsam, gesellig, arm und reich, gewitzt und um keine Antwort verlegen.

Die Arbeiten von Ania Michaelis wurden bereits zu zahlreichen Kinder- und Jugendtheaterfestivals im In- und Ausland eingeladen. In Oberhausen dürfen sich alle ab sechs Jahren auf das Weihnachtsstück freuen.

**THEATER
OBERHAUSEN**

Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
☎ Linie 957

Alle Stücke und Termine unter
www.theater-oberhausen.de

Ebertbad

KABARETT, COMEDY, ROCK UND ZAUBEREI

Mit den beiden Eigenproduktionen „Herzschleiße“ (27. bis 30. September) und „Pommes“ (3. bis 10. Oktober und 17. bis 27. Oktober) geht es im Ebertbad weiter. Puppenspieler René Marik kommt am 2. Oktober und ist längst Kult. Ob Maulwurf, der Frosch Günther Falkenhorst oder Kalle, der Eisbär: Der Comedian, Musiker und Schauspieler erschafft liebenswerte und zum Brüllen komische Figuren. Genial und verrückt zugleich sei der Mensch, meint Komiker Dave Davis (11.10.).

Ein Schweigeseminar haben die Kult-Sauerländerin Frieda Braun und ihre „Splittergruppe“, elf gestandene Frauen, beschlossen. Eine Nervenprobe, denn schon das allzu gesunde Frühstück in der Herberge stößt auf Befremden (12.10.). Arnd Zeigler ist ein Unikat in der deutschen Sportmedienszene. Kein anderer beschäftigt sich derart hingebungsvoll mit den verrückten und absurden Seiten des Fußballs. Mit seinem neuen Programm „Dahin, wo es wehtut“ ist er am 16. Oktober wieder zu Gast im Ebertbad. „The Fluteman Show“, ein nonverbales Comedy-Konzert von und mit Gabor Vosteen und Musik von Bach bis John Lennon, gibt es am 29. Oktober.

Der prall gefüllte Veranstaltungsmoat November startet mit der Band Hiss,

die zeitgemäße Seemannslieder, Piraten-Polkas, Südsee-Ska und Tiefsee-Tango auf die Bühne bringt (1.11.). Einen Tag später kommt Wilfried Schmickler („Kein zurück“), seit Jahrzehnten in der ersten Liga der Polit-Kabarettisten im Land. Nessi Tausendschön beweist am 8. November elegantes, kluges und schönes Hadern mit den großen, aber auch kleinen Themen des Lebens, und am „Sisters Day“ am 12. November sammeln Künstlerinnen aus den Bereichen Kabarett, Comedy und Poetry Slam bei einem bunten Programm nicht nur im Ebertbad, sondern auch im Zentrum Altenberg für lokale Hilfsprojekte.

Weiter im November in der alten Badeanstalt: Wolfgang Trepper, Matthias Reuter, das Quartett Springmaus, Sebastian Pufpaff, die fünf Jungs von Nockrock, Zauberer Marc Weide, die Herren von „Across the Universe“ um Nito Torres und Daniel Wiemer, Jürgen B. Hausmann (an zwei Abenden), Comedy-Powerfrau Tahnee und das Duo Simon & Jan.

ebertbad

Ebertplatz 4, 46045 Oberhausen
Tel. 0208 205 40 24, www.ebertbad.de
☎ Linie 957

Tickets gibt es auch in den Tourist Informationen am Hauptbahnhof und im Centro

Dave Davis



VERLOSUNG

Oh! verlost 2x2 Karten für den Auftritt von Wilfried Schmickler am 2. November. Senden Sie uns bis zum 17. Oktober Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte mit dem Betreff „Kein Zurück“ – Redaktionsanschrift siehe S. 54. Viel Glück!

HALLO ZUSAMMEN,

das Nummer-Eins-Sommerloch-Tier des Jahres war ja aus dem Ruhrgebiet. Die Monokel-Kobra aus Herne. Ich hab mir die übrigens immer mit so 'ner Lesebrille vorgestellt. Und mit nem Buch. Wie die im Keller mit der Leselampe erstmal in Ruhe den Miss-Marple-Krimi zu Ende schmökert und dann rauskommt. Hätte ich auch Verständnis für gehabt. Wer will schon als Kobra mit zwanzig anderen Schlangen zusammen in ner 2,5-Zimmer-Wohnung wohnen? Da möchte man ja auch mal in den Lesesessel oder ein eigenes Zimmer haben. Oder wenigstens in den Schrebergarten. Wobei man sich fragt, was so Leute, die zwanzig Schlangen in der Wohnung haben, dann im Schrebergarten halten. Vierzig Zebras? Eine Herde Giraffen? Oder einen kleinen Elefanten, der mit dem Hund Verstecken spielt. (und immer verliert). Das könnte ich mir vorstellen. Aber da ist es ja auch wieder die Frage, was die Nachbarn davon halten. Wenn so'n Elefant zu Besuch rüberkommt, dann geht ja manchmal auch die Hecke kaputt. Aber der ist im Gegensatz zur Kobra zumindest schnell gefunden. Da muss man kein Mehl ausstreuen. In dem Zusammenhang lobe ich mir das einzige Sommerloch-Tier, das bislang aus der Stadt Oberhausen heraus die Welt erobert hat: der Krake Paul. Der ist nicht ausgebüxt. Kein Nachbar musste ins Hotel. Und der hat auch noch die WM-Spiele richtig vorhergesagt. Da kann sich jede Herner Monokel-Kobra 'ne Scheibe von abschneiden.

Bis die Tage

Matthias
R5

Matthias Reuter



DER STRUWWELPETER UND SEINE KUMPANEN

*Neue Ausstellung in der Ludwiggalerie:
zwischen Faszination und Kinderschreck*

Sieh einmal, hier steht er, Pfui! Der Struwwelpeter!“ Viele Kinder sind mit diesem Satz, der die Erzählung vom „Struwwelpeter“ einleitet, groß geworden. 1844 sucht der Arzt und Psychiater Dr. Heinrich Hoffmann vergeblich nach einem Kinderbuch für seinen dreijährigen Sohn. Kurzerhand schreibt er den „Struwwelpeter“, die Geschichte vom Jungen, der sich weder die Haare kämmt noch seine Nägel schneiden lässt, und erdenkt zahlreiche weitere Figuren in diesem Stil. Heute, in 40 Sprachen und in annähernd 100 Mundarten übersetzt, zählt der „Struwwelpeter“ zu den Klassikern des Kinderbuchs.

Noch bis zum 12. Januar 2020 zeigt die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen mit der Ausstellung „Der Struwwelpeter – Zappel-Philipp, Paulinchen und Hanns-Guck-in-die-Luft, Zwischen Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmernann“ einen bedeutenden Teil deutscher Illustrationskunst. Über 200 Zeichnungen, Gemälde, Druckgrafiken, historische Bücher und Merchandising-Objekte zeugen von den politischen, komischen und ästhetischen Aspekten des Struwwelpeters. Ein eigener Ausstellungsbereich zeigt u.a. Hoffmanns Wirken im Kontext des Biedermeiers.

Warum wurde der „Struwwelpeter“ weltberühmt, obwohl es nicht nur unter dem Stichwort der schwarzen Pädagogik oft Kritik hagelte und zahlreiche Kinder nach der Gute-Nacht-Geschichte Angst um ihre Daumen hatten? Zum einen erzählte erstmals ein Bilderbuch überhaupt Geschichten gezielt für Kinder. Zum anderen

nutzte Hoffmann eine neue, reduzierte und karikierende Bildsprache, die sich von den biedermeierlichen Sehgewohnheiten stark abhob.

Das Buch inspiriert seit 175 Jahren Künstler zu eigenen Varianten dieses Klassikers. Überall lassen sich der Struwwelpeter, aber auch Paulinchen, Konrad, Hanns und Friederich wiederfinden – mal auf den ersten Blick, mal nach intensiver Betrachtung. Die Bildthemen sind bis heute hochaktuell und teilweise politisch. In Hoffmanns Geschichte von den schwarzen Buben taucht der große Nikolas die fremdenfeindlichen Buben zur Strafe in ein großes Tintenfass. 2013 thematisiert Luise

Bofinger den in dieser Geschichte dargestellten Rassismus eindringlich und mit unmissverständlicher Botschaft. Mangaka David Füleki hingegen verhilft dem Struwwelpeter und „der ganzen Bande“ gleich zu mehreren Auftritten in zwei unterschiedlichen Comics. Reduziert und rein typografisch greift dagegen Hans Witte den Text von Heinrich Hoffmann auf.

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt:

8 Euro (4 Euro erm.), Familien (zwei Erwachsene u. Kinder) 12 Euro, Kombiticket mit dem Gasometer 13 Euro. Öffentliche Führungen sonntags um 11.30 Uhr.

Zur Ausstellung ist für 29,80 Euro ein Katalog (128 Seiten) im Kerber

Verlag erschienen, herausgegeben von Linda Schmitz und Christine Vogt. Alle weiteren Informationen unter www.ludwiggalerie.de



Der Struwwelpeter in seiner bekannten Gestalt
© Heinrich Hoffmann



Cover zu „drüben!“, gedruckte Fassung © Simon Schwartz

Ab 29. September
im Kleinen Schloss

GESCHICHTS- BILDER VON SIMON SCHWARTZ

Der Hamburger Zeichner Simon Schwartz ist mit seinem Debüt „drüben!“, der autobiografischen Erzählung der Ausreise seiner Eltern aus der DDR, bekannt geworden. In berührenden Bildern erzählt er – zum Teil aus der Perspektive des Kindes – in großer Dichte die emotionalen, aber auch die praktischen Probleme einer solchen Ausreise, die auch vor Brüchen in der eigenen Familie nicht Halt machen. Mittlerweile hat Schwartz mit „Geschichtsbilder“ ein umfangreiches und breit angelegtes Gesamtwerk geschaffen, das vom 29. September bis zum 19. Januar in der Ludwiggalerie im Kleinen Schloss vorgestellt wird.

Schwartz gehört zu den wichtigsten und renommiertesten Comic-Zeichnern und Autoren seiner Generation. Geschichten mit historischem Hintergrund, wie die umfangreichen Graphic Novels „Packed“ und „IKON“, gehören ebenso zu seinen Spezialitäten wie das Erzählen auf einer Seite bei den Sammlungen in den Bänden „Vita Obscura“ und „Das Parlament“. Immer begleiten intensive Recherchen seine Arbeit. Seine „Geschichtsbilder“ werden nicht nur in eindringlicher Sprache, sondern vor allem in eindrucklichen Bildern erzählt.

Die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Angermuseum in Erfurt – dem Geburtsort von Schwartz – entstand, ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 27. Oktober, liest Simon Schwartz um 15 Uhr in der Ludwiggalerie aus seiner Graphic Novel „Packed“.

LUFTKRIEGSSCHÄDEN DOKUMENTIERT

Bunkermuseum zeigt beeindruckende Bilder aus einem in England entdeckten Fotoalbum

Im vergangenen Jahr hat das Bunkermuseum Oberhausen einen großartigen Fund gemacht – ein umfangreiches Fotoalbum mit „Schadenstellen im Luftschutzort Oberhausen/Rhld. mit Mülheim a.d.Ruhr“. Bei einem Londoner Händler für seltene Bücher fand sich dieses Fotoalbum aus den Kriegsjahren, das das Bunkermuseum mit Unterstützung der Knappeninitiative erwarb. Das Album war offensichtlich 1945 in die Hände eines britischen Soldaten gekommen. Unklar ist, wer dies war. Unbekannt ist auch der weitere Weg des Albums, bis es beim englischen Buchhändler landete.

Das Album ist von besonderem Wert, da es keine vergleichbare Dokumentation aus der Kriegszeit gibt, die derartig präzise die Luftkriegsschäden vor Ort dokumentiert. In dem Fotoalbum sind über 170 Fotografien von Schäden zu sehen. Dabei handelt es sich nicht um allgemein bekannte Luftaufnahmen der Alliierten aus großer Höhe, sondern um Fotografien, die direkt an Ort und Stelle aufgenommen wurden und sehr detailgenau die Schäden dokumentieren. Zudem sind viele Abbildungen mit ausführlichen Informationen zum

Datum von Luftangriffen, zu den Bombengrößen oder auch zu den Opferzahlen versehen. Inzwischen kann als gesichert gelten, dass die Fotos aus dem Archiv der Städtischen Werke Oberhausen, heute EVO, stammen. Unklar ist, wer das Album anfertigte.

Aus Anlass des 80. Jahrestags des Beginns des Zweiten Weltkriegs am 1. September 1939 ist seit Anfang September im Bunkermuseum Alte Heid eine Dokumentation über das Fotoalbum zu sehen. Einige großformatig aufgezogene Fotografien bilden dort zusammen mit Fotos von anderen Orten des Luftkriegs im Europa des Zweiten Weltkriegs eine eindrucksvolle Ergänzung der bisherigen Dauerausstellung. Öffnungszeiten: mittwochs und sonntags (außer feiertags) von 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei. Führungen für Gruppen ab 10 Personen, ebenfalls kostenfrei, können unter Tel. 6070531-11 vereinbart werden. Eine Fotostrecke mit den Aufnahmen der Luftkriegsschäden wird es auch im neuen Jahrbuch „Oberhausen '20“ geben, das Ende November erscheint.



Herz-Jesu-Kirche und Umgebung im April 1943

Beste Volkstheater-Tradition:
die Kleinstädter-Bühne Sterkrade



AGATHA CHRISTIE, MORDGEDANKEN UND DER „HERR DER DIEBE“

Die 70 Jahre junge Kleinstädter-Bühne Sterkrade geht in ihre neue Spielzeit.

Mit dem Kriminalstück „Agatha Christies Hobby ist Mord“ ist die Kleinstädter-Bühne in ihre neue Spielzeit gestartet: Der alternde Schauspielstar Stanley West ist ein grässlicher Kerl. Als er bei einer Probe zu Agatha Christies neuestem Kriminalstück tot auf der Bühne zusammenbricht, glaubt jeder an einen Herzinfarkt. Nur seine Ehefrau beharrt darauf, dass es Mord gewesen sein muss. Bis zum Ende der Probe will man der „Queen of Crime“ die Gelegenheit geben, den möglichen Täter zu ermitteln, bevor man die Polizei benachrichtigt oder der Mörder erneut zuschlägt. Gespielt wird im Bürgersaal Lito-Palast an der Finanzstraße am Samstag, 28. September, um 19 Uhr und am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr.

Seit stolzen 70 Jahre besteht die Kleinstädter-Bühne Sterkrade inzwischen. Sie kann auf eine erfolgreiche Geschichte mit zahlreichen gelungenen und vom Publikum begeistert aufgenommenen Theateraufführungen zurückbli-

cken. Benannt wurden die „Kleinstädter“ von ihren Gründungsmitgliedern nach dem Theaterstück „Die deutschen Kleinstädter“ von August von Kotzebue, das sie gern spielen wollten, das in 70 Jahren aber nie zur Aufführung kam. Inzwischen denken die beliebten Amateurschauspieler auch an die Zukunft und freuen sich, dass sich mit den „Trabanten“ eine Nachwuchsgruppe entwickelt hat, die eigene Aufführungen für Kinder und Jugendliche anbietet. Viele der „Trabanten“ haben bereits einen festen Platz im „großen“ Ensemble gefunden und wirken in bester Volkstheater-Tradition in den Aufführungen der Krimis, Komödien und Lustspiele mit.

Wie wandlungsfähig die „Kleinstädter“ sind, zeigt schon ein Blick auf die illustren Spielstätten, die sie im Laufe der sieben Jahrzehnte mit Leben erfüllten. Vom legendären Kaiserhof in Sterkrade ging es über den Saalbau Luft auf der Königshardt wieder zurück nach Sterkrade in die Aula des Sophie-Scholl-Gymnasiums, bis schließlich in Eigeninitiative mit dem Lito-Palast im Herzen Sterk-

rades ein großartiger Theaterraum entstand.

Ab dem 19. Januar kommenden Jahres setzen die „Kleinstädter“ ihre neue Spielzeit mit „Mordgedanken oder Schnarcht Ihre Frau auch?“ fort, einer wahrhaft dramatischen Komödie in vier Nächten. Ähnlichkeiten mit tatsächlich durchgemachten Nächten sind bei diesem Stück natürlich rein zufällig. Ab Ende Februar führen dann die „Kleinstädter-Trabanten“ das Stück „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke im Lito-Palast auf.

Karten für die Veranstaltungen der Kleinstädter-Bühne gibt es im Vorverkauf im Lito-Palast (jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr), bei Tabakwaren Brinkmann in Schmachtendorf (Dudelerstr. 7) und im Reisebüro „Um die Welt“ am Großen Markt 6 in Sterkrade (gegenüber der Clemens-Kirche).

Alle weiteren Infos und Kartenverkauf online unter www.kleinstaedter.de

ENTSPANNT EUCH!

St. Antony-Hütte zeigt eine Sonderausstellung zur Freizeit im Ruhrgebiet

Kaninchen-Züchter in Dinslaken-Lohberg (Foto: Dirk Krüll)



Das Ruhrgebiet wird weitläufig als Region der „Maloché“ wahrgenommen. Doch es gibt auch die Zeit jenseits der Arbeit. Viele Freizeitaktivitäten lassen sich als ruhrgebietstypisch bezeichnen, wie die Brieftauben- und Kaninchenzucht oder der Fußball. Doch mit dem Strukturwandel ändern sich auch die Freizeitbeschäftigungen. Ob hippe Diskoszene oder Wellensurfen auf der Halde Prosper in Bottrop - im Ruhrgebiet entspannt man sich auf vielfältige Art.

Eine neue Sonderausstellung in der St. Antony-Hütte zeigt ab dem 2. Oktober Fotoarbeiten aus der Sammlung des Pixelprojekts Ruhrgebiet. David

Klammer hat sich in der Diskoszene umgeschaut, Brigitte Kraemers Fotos verdeutlichen die Verbundenheit von Urlaub und Zuhause beim Camping, Dirk Krülls Motive zeigen Leute beim Segeln, Surfen, Beach-Volleyball und beim Strandleben. Weitere Motive von Krüll sind Tieren gewidmet: Hunden, Katzen, Kaninchen, aber auch exotischen Reptilien.

Das Pixelprojekt Ruhrgebiet wurde 2003 von Fotograf Peter Liedtke gegründet. Es entstand aus der Idee heraus, einen dauerhaften, kostenlosen und betreuten Ausstellungsort für Fotoserien und ihre Macher zu schaffen. Heute umfasst die Sammlung knapp 9.000 Bilder und zeigt Städte, Landschaft, Kultur und Menschen des Ruhrgebiets. Einen kleinen Teil davon präsentiert jetzt das LVR-Industriemuseum.



Blue Week 2019

Vom 07. bis 11.10. zeigen wir, dass Shopping wirklich blau ist!
 Concordiastraße 32 · 46049 Oberhausen · Tel.: 0208 857780 · www.bero.de

Freitag, 11.10. bis 22 Uhr geöffnet

- freies WLAN
- kostenloses Parken
- Bero Oberhausen
- 19.10. Kindersamstag

DER PEUGEOT 3008 GT-LINE EXKLUSIVITÄT INKLUSIVE

ANZEIGE



FLAT-RATE LEASING*
0 € ANZAHLUNG
INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN
INKL. WARTUNG & VERSCHLEISS



MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 299,- mtl.*

Leasingrate für den

PEUGEOT 3008 GT-Line PureTech 130

- i-Cockpit (3D-Navigation)
- Geschwindigkeitsregler ACC
- Keyless-System
- Spurhalteassistent
- Rückfahrkamera 360°
- sensorgesteuerte Heckklappe

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,6; kombiniert 5,2; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 118. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informiert Sie Ihr PEUGEOT Partner.

*Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des PEUGEOT optway ServicePlus-Vertrages der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. Für einen PEUGEOT 3008 GT-Line PureTech 130 96/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min), Benzin 1199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 36.710,- €, Leasingsonderzahlung 0€; Laufzeit 36 Monate; 36 mtl. Leasingraten à 299,- €, effektiver Jahreszins -6,24 %; Sollzinssatz (fest) p. a. -6,42 %; Gesamtbetrag 10.764,- €. Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung 10.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot für Privatkunden gültig bis zum 31.10.2019. Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

BECKERfrance mobile

PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER

BECKERfrance mobile
46149 Oberhausen

Lessingstr. 2a

Tel. 0208-376 376

www.becker-france-mobile.de



WOTTELKIRMES MIT HANDWERKER- UND BAUERNMARKT

Königshardt feiert seine traditionelle Wottelkirmes: Vom **2. bis 6. Oktober** verwandelt sich der Ortsteil rund um den Theodor-Spierung-Platz in eine bunte Kirmes- und Marktlandschaft. Am Mittwoch wird Bezirksbürgermeister Ulrich Real um 19 Uhr mit einem Fassanstich die Kirmes eröffnen. Am Donnerstag, 3. Oktober, wird von 15 bis 18 Uhr für einen guten Zweck gegrillt. Am Freitag, 4. Oktober, lädt die Ev. Kirchengemeinde Königs-

hardt-Schmachtendorf um 18.30 Uhr zu einer kurzen Andacht, in der an den tieferen Sinn der Wottelkirmes erinnert wird. Dann wird der Erntekranz feierlich aufgezogen. Am Abend können sich die Besucher auf ein Feuerwerk freuen. Von Samstag, 5. Oktober (ab 11 Uhr), bis Sonntag, 6. Oktober (bis 20 Uhr), präsentieren sich dann unterschiedlichste Gewerke an 70 Ständen auf dem bunten Handwerker- und Bauernmarkt.



CITYFEST MIT STRASSEN- THEATERTAG

Im Rahmen des diesjährigen Cityfestes vom **24. bis 27. Oktober** in der Oberhausener Innenstadt wird es am Sonntag, 27. Oktober, erneut einen internationalen Straßentheatertag geben. Auftreten werden Künstler aus vielen Ländern: Laura Kibel aus Italien kommt mit dem „Il Teatro Dei Piedi“, aus den Niederlanden sind der Peddler und „Ike the Bike“ zu Gast, aus Deutschland die Groove Onkels (Osnabrück), Knäcke und mit drei Rol-

li-Fahrern als „Roll Act“ das Projekt Art Obscura aus Mülheim.

Auftreten werden die Straßenkünstler zwischen 13 und 18 Uhr. Während dieser Zeit laden die Geschäfte in der Innenstadt auch zum verkaufsoffenen Sonntag. Ansonsten wird an allen vier Tagen während des Cityfestes wie immer eine „Meile der Schausteller“ auf der Marktstraße stehen.

LACHEN – DIE SCHÖNSTE SPRACHE DER WELT

Teilnehmer für die Aktion „Lesestadt Oberhausen“ am 15. November gesucht!

Parallel zu dem bekannten bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen findet auch in diesem Jahr die Aktion „Lesestadt Oberhausen“ als Höhepunkt des „Lesejahres“ statt. „Gemeinsam mit vielen Einrichtungen und Institutionen wollen wir wieder ganz Oberhausen in einen Vor-Leseraum für und mit allen Altersgruppen verwandeln. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung und vor allem Ihre aktive Teilnahme“, so Sabine Schulze, Leiterin der Aktion Lesestadt.

Unter dem Motto „Lachen – die schönste Sprache der Welt“ sollen Texte mit Witz, Charme, Herz und Humor vorgelesen werden. In der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur sind sie zahlreich zu finden. Interessierte Oberhausener sind aufgerufen, die literarische „Schmunzeltruhe“ zu öffnen und Geschichten, Gedichte, Rätsel und Reime zu finden, die einen

zum Lachen bringen oder auch nachdenklich stimmen. Denn: Lachen befreit, Lachen ist Medizin, Lachen entspannt...

Alle Interessierten werden gebeten, eine (Vor-)Leseaktion am 15. November in ihrer Kindertageseinrichtung, Schule, ihrem Verein, Betrieb oder ihrer Organisation zu organisieren, gerne auch in anderen Sprachen.

Die Stadtbibliothek Oberhausen bittet darüber hinaus darum, die Vorleseaktion zentral bei ihr anzumelden.

KONTAKT:
Sabine Schulze
Tel. 825 2604
sabine.schulze@oberhausen.de

www.oberhausen.de/de/index/kultur-bildung/kultur/lesestadt-oberhausen

adobe.stock.com/contrastwerkstatt

ANZEIGE

67 % würden gerne in Zukunft mehr Neues ausprobieren.

Bleiben Sie in jeder Lebenslage flexibel. Mit Deka-FondsSparplan.

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

Das anhaltende Zinstief verlangt nach neuen Ideen für Ihren Vermögensaufbau. Mit einem Deka-FondsSparplan können Sie dank regelmäßiger Sparraten langfristig ein Vermögen aufbauen und bleiben jederzeit flexibel.

Attraktive Ertragsmöglichkeiten: Sie können in Anlagen auf der ganzen Welt investieren und an der Entwicklung der Kapitalmärkte partizipieren. Deka-Experten passen die Anlagen dabei den aktuellen Marktgegebenheiten an.

Flexibilität: Zusätzliche Einzahlungen und grundsätzlich börsentägliche Verfügbarkeit sind möglich. Sie können Ihre Anlagebeiträge auch jederzeit ändern.

Wesentliche Risiken: Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen, die sich auf das Anlageergebnis negativ auswirken können.

Führen Sie jetzt ein **persönliches Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse** und bestimmen Sie Ihre Spar- und Vorsorgeziele. Weitere Informationen unter www.deka.de

Stadtparkasse
Oberhausen

Deka
Investments

Capital

FONDS-KOMPASS 2019
BEST 03/2019
Top-Fondsgesellschaft
★★★★★
Höchstnote für
Deka
IM TEST: 100 ANBIETER GEFÖRDELT: 02/20



Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.
Quelle Statistik: Onlinebefragung Institut Kantar im Auftrag der DekaBank, Mai 2019.

Finanzgruppe

12. Oktober im Bero-Zentrum

SENIORENMESSE „DAS ALTER IST BUNT“

„Das Alter ist bunt“ heißt es am Samstag, 12. Oktober, wenn das städtische Büro für Chancengleichheit in Kooperation mit pro wohnen international e.V. von 10 bis 18 Uhr zur Seniorenmesse in das Bero-Zentrum einlädt. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz werden sich rund 35 Unternehmen, Vereine und Einrichtungen vorstellen. Zeit zum Bummeln, Staunen und Informieren also.

Gezeigt werden viele digitale Hilfsmittel wie z.B. der Pflege-roboter, der im eigenen Haus zum Einsatz kommen kann, um so den Alltag zu erleichtern. Ein Training am Sicherheitsparcours für e-Bike-Fahrer wird dieses Jahr auch angeboten. Die Service- und Dienstleistungsangebote reichen von häuslicher und ambulanter Alten- und Krankenpflege über individuelle Seniorenbegleitung, Wellness, Sport und Bewegung.

Zielgruppe der Seniorenmesse sind Menschen ab 50, die zwar noch im Berufsleben stehen, sich aber vielleicht die Frage stellen: „Wie will ich im Alter leben?“ Die heutigen Senioren sind schließlich immer aktiver, sportlich fitter, sie leben länger in ihren eigenen vier Wänden und versorgen sich bis ins hohe Alter selbst. Gerade hier will die Seniorenmesse durch ihre Angebote neue Möglichkeiten schaffen, das Leben im Alter komfortabler zu gestalten und zu begleiten - ohne zu betreuen.

Der Eintritt ist kostenlos. Um 11 Uhr tritt die Theatergruppe „Die Unbeugsamen“ auf, um 13 Uhr eine Linedance-Gruppe des Tanzsportvereins TC Royal und um 14.30 Uhr gibt's Seemannslieder mit dem Marina Shanty-Chor Oberhausen.

Weitere Informationen unter www.oberhausen.de/chancengleichheit

ANZEIGE

Wohnglück-SMARTHAUS Deutschland-Tour 2019

Smartes Wohnen kommt zu Ihnen

Powered by

GIRA	amazon alexa	BRUMBERG	CLAGE	FRANKE	TechniSat
SEVIC	VELUX	WICONA	zierath	REVOX	

Supported by

CABIN ONE	FEELSMART.
-----------	------------

Die Volksbank Rhein-Ruhr eG präsentiert ...
gemeinsam mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall das Wohnen der Zukunft: Erleben Sie hautnah, wie smarte Haustechnik mehr Sicherheit, Komfort und Nachhaltigkeit auf kleinsten Raum bringt. Lassen Sie sich in unserem Wohnglück-SMARTHAUS inspirieren und fachkompetent beraten.

Vom 24. -26. Oktober am Innenhafen 8-10 in 47059 Duisburg

Weitere Informationen unter www.volksbank-rhein-ruhr.de/smarthaus-tour

Besuchen Sie am Samstag, den 26. Oktober auch unsere SMARTHAUS-Messe im Atrium. Weitere Informationen unter www.volksbank-rhein-ruhr.de/smarthaus-messe

Wohnglück SMARTHAUS

Volksbank Rhein-Ruhr
Ihr Partner der Region

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen



Das Team der Königshardtter Werkstatt

DIE WELT DER METALLE

Die Lebenshilfe Oberhausen beschäftigt in der mechanischen Fertigung 35 Mitarbeiter an zwei Standorten

Was wäre die moderne Welt ohne Metalle? Diese Vorstellung ist nahezu unmöglich, denn Metalle sind wichtige Werkstoffe, nach denen die unterschiedlichen Phasen der Evolution – beispielsweise Stein-, Bronze- und Eisenzeit – benannt sind. Die Verarbeitung von Metall heutzutage kann sehr komplex und anspruchsvoll sein. Kein Problem für die Lebenshilfe Oberhausen, die an den zwei Standorten Königshardt und im Lipperfeld auf eine hochwertige Metallverarbeitung spezialisiert ist.

In den beiden Werkstätten erkennt man auf den ersten Blick, wie groß die Bandbreite der mechanischen Fertigung ist: Zum einen sieht man robuste Arbeitstische und Lastregale mit Stangen der unterschiedlichsten Längen und Durchmesser. Zum anderen finden sich dort große, computergesteuerte Maschinen mit leuchtenden Displays. Die 35 Mitarbeiter fertigen in den Werkstätten vielfältige Produkte und Auftragsarbeiten in Klein- und Großserien. Unter der Anleitung der Fachkräfte Thomas Göddenhenrich und Kurt Ott in der Königshardtter Werkstatt und unter der Regie von Ingo Klecha und Joachim Scheel in der Werkstatt im Lipperfeld wird das komplette Portfolio einer mechanischen Fertigung angeboten: Von drehen, bohren und fräsen über stanzen und Gewinde schneiden bis hin zur Montage werden alle Auftragsarbeiten nach den Zeichnungen, Vorgaben und Mustern der Kunden erfüllt. Mit computergestützten Fräs- und Drehmaschinen werden sehr präzise Produkte hergestellt.

„Manchmal haben die Kunden eine Idee, aber nicht die notwendige Maschine. Oder sie brauchen eine Beratung, wie aus ihrer Idee Realität werden kann“, erzählt Friedhelm Roth, Leiter der Königshardtter Werkstatt. „Bei uns sind alle an der richtigen Adresse – ganz gleich, ob sie einen Auftrag für ein einfaches Produkt in einer mittleren Stückzahl haben oder ob sie mit einem hochkomplizierten Anliegen kommen. Manche Kunden

wünschen auch nur eine Teilbearbeitung oder möchten eine komplette Fertigung in Auftrag geben. Wir versuchen jeden Kundenwunsch zu erfüllen. Zumindest sind wir für alles ansprechbar.“ Alle Aufträge werden nach zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015 ausgeführt.

Die Kunden der mechanischen Fertigung – seien es mittelständische oder große Gewerbe- und Handwerksbetriebe bundesweit – schätzen die Lebenshilfe Oberhausen als flexiblen, leistungsstarken und zuverlässigen Partner. „Wir freuen uns darüber, dass unsere Kunden immer wieder die hochwertige Bearbeitungsqualität, unseren zuverlässigen Service, die fairen Preisen und die pünktliche Lieferung der Produkte betonen“, so Thomas Göddenhenrich. „Außerdem sind unsere Produkte mit einer Fehlerquote im Promillebereich so gut wie reklamationfrei.“

In der mechanischen Fertigung der Königshardtter Werkstatt und der Werkstatt im Lipperfeld verfügen jeweils beide Fachkräfte über eine Qualifikation als Industriemeister im Metallbereich sowie in der Arbeits- und Berufsförderung. Sie leiten insgesamt 31 Beschäftigte mit Behinderung an, die ganz nach ihren Neigungen in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden und darüber hinaus spezielle Fertigkeiten erworben haben. „Wir können unseren Privat- und Gewerbekunden eine handwerkliche Präzision und den prozesssicheren Ablauf der gesamten Fertigung garantieren“, so Joachim Gerdesmann, der die Werkstatt im Lipperfeld leitet, und fährt fort: „Für viele Kunden ist es auch interessant, dass wir als gemeinnütziges Unternehmen zum reduzierten Umsatzsteuersatz von 7 Prozent abrechnen können.“

Doch zunächst muss weiter gesägt, gedreht, gefräst, gemessen und verpackt werden – der nächste Auftrag wartet bereits!

NACHTSCHICHT IM BUSDEPOT

Wenn es auf den Straßen in Oberhausen still geworden ist, ruht auf dem STOAG-Betriebshof die Arbeit noch lange nicht. In den wenigen Nachtstunden werden die Busse geprüft, geputzt und durchgecheckt – damit sie wieder fit für den kommenden Tag sind.

Nachdem der letzte Fahrgast ausgestiegen ist, wartet im Busdepot der STOAG ein volles Programm auf die Busse. Ein genau festgelegter Prozess stellt sicher, dass jeder Bus morgens einsatzbereit am richtigen Platz steht. Es herrscht reger Verkehr auf dem Betriebshof, wenn gegen 1 Uhr die letzten der 120 Busse einfahren.

EINE XXL-WASCHANLAGE FÜR DIE GANZ GROSSEN

Der erste Boxenstopp im Busdepot ist die Tankstelle. Rund 250 Liter Diesel und AdBlue fasst der Tank eines Solobusses, bis zu 400 Liter sind es bei einem Gelenkbus. Das reicht für die rund 250 km, die jeder Bus am nächsten Tag im Durchschnitt fahren wird. An der nächsten Station messen Bodensensoren automatisch den Luftdruck in den Reifen, eine Digitalanzeige informiert den Wartungstechniker über das Ergebnis: 8,5 bar, das ist genug. Als nächstes wird die Innen- und Außenbeleuchtung überprüft und bei Bedarf instandgesetzt. Reicht der Vorrat an Ticketpapier und Scheibenwaschwasser? Gibt es Meldungen über Mängel, die das Fahrpersonal notiert hat und die kurzfristig beseitigt werden können?

Weiter geht's zur Außenreinigung. In der überdimensionalen Waschstraße der

STOAG sorgen große Bürsten und Wasser aus der Wiederaufbereitungsanlage dafür, dass der Schmutz des Tages entfernt wird. Frisch gewaschen wird der Bus dann in die große Halle gefahren, in der er die Nacht verbringt. Dünne Schläuche versorgen jedes Fahrzeug über die hauseigene Kompressoranlage mit Druckluft, so dass der Bus morgens sofort startklar ist.

Eine akribisch durchdachte Disposition sorgt dafür, dass jeder Bus an der richtigen Stelle steht. In der Pole Position werden natürlich die Fahrzeuge geparkt, die morgens kurz nach 4 Uhr als erste die Halle verlassen.

Bereits gegen 18 Uhr beginnt die Arbeit der Reinigungskräfte, die für die Sauberkeit im Inneren der Fahrzeuge zuständig sind und Schalen von Sonnenblumenkernen und klebrigen Flecken auf dem Boden den Kampf ansagen. Und die ganz genau wissen, hinter welchen Sitzen sich noch eine liegen gelassene Zeitung oder ein leeres Trinkpäckchen verstecken könnte.

SCHICHTBEGINN UM 4 UHR

Die Nacht im Busdepot ist kurz, in der Werkstatt beginnt um 4 Uhr für den ersten Kfz-Mechaniker die Schicht. Wenn es bei der Ausfahrt der ersten Busse technische Schwierigkeiten gibt, ist er mit Rat und Tat zur Stelle.

Ebenfalls gegen 4 Uhr morgens treffen die ersten Fahrdienstmitarbeiter ein und holen sich die Wagenpapiere. Im Aufenthaltsraum ist es ruhig, gesprochen wird noch wenig. Der Kaffeeautomat steht auf Dauerbetrieb, um 4.15 Uhr werden belegte Brötchen geliefert. Der neue Tag, die neue Schicht kann beginnen.

„RUSH-HOUR“ IN DER LEITSTELLE

In der Leitstelle hingegen ist es jetzt alles andere als ruhig. Sind alle Fahrerinnen und Fahrer pünktlich zur Stelle? Meldet sich jemand krank? Ist jeder mit den richtigen Wagenpapieren unterwegs? Denn auch hier gibt es einen festgelegten Ablauf, bevor der Bus das Depot verlässt.

Jeder Fahrdienstmitarbeiter ist für den einwandfreien Zustand seines Busses verantwortlich. Deshalb prüft er das Fahrzeug äußerlich auf Schäden – wie beispielsweise kleine Kratzer oder beschädigte Leuchtmittel. Auch der Innenraum des Busses wird in Augenschein genommen. Dann ist der große Moment da: Nahezu im Minutentakt verlassen die ersten Busse den Betriebshof - bereit für den neuen Tag.





NEUER STADTPLAN

Noch druckfrisch ist die neu überarbeitete Ausgabe des amtlichen Stadtplans, den die Stadt Oberhausen in Zusammenarbeit mit der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH herausgegeben hat. Der Stadtplan ist auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und wird in einem praktischen Pappschuber zur Verfügung gestellt. Der Plan im Maßstab 1:15.000 hat neben der Darstellung städtischer Straßen und Plätze sowie der Grünbereiche und Wohnflächen noch einiges mehr zu bieten: So sind in dem Schuber etwa die Tag- und Nachtlinienpläne der STOAG sowie eine 32-seitige zweisprachige Broschüre mit vielen Themen rund um die Sehenswürdigkeiten, Kultureinrichtungen und Freizeitattraktionen in Oberhausen enthalten.

Der Stadtplan kostet 5,90 Euro und ist in folgenden Verkaufsstellen erhältlich: in den beiden touristischen Infostellen am Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz 2) und im Centro am Mitteldom, bei der Katasterauskunft im Technischen Rathaus Sterkrade, im Museumsshop der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen sowie in den Buchhandlungen im gesamten Stadtgebiet. Infos gibt es bei der Tourist Information Oberhausen unter 82 45 70 oder per E-Mail an tourist-info@oberhausen.de

ANZEIGE

Theo Hausmesse bei
Schmachtendorfer Optik
mit allen Brillenneuheiten von Theo

Am 18. Oktober von 15 bis 20 Uhr
und 19. Oktober von 9 bis 15 Uhr



Schmachtendorfer Optik
Hiesfelderstraße 206
46147 Oberhausen
Tel. 0208 - 68 64 31
www.schmachtendorfer-optik.de



Spieletipp

Flügelschlag

Flügelschlag – ein ungewöhnliches Thema für ein strategisches Kennerspiel: Alles dreht sich um die amerikanische Vogelwelt. Ziel ist es, in fünf Runden die meisten Siegpunkte zu erspielen. Siegpunkte erhält man für ausgelegte Vogelkarten, Vogeleier, Rundenwertungen, Futterplättchen auf Vogelkarten und am Ende für erfüllte Zielkarten (Bonuskarten).

WENN MAN AM ZUG IST, WÄHLT MAN EINE VON VIER AKTIONEN:

1. Eine Vogelkarte auf das eigene Tableau legen – Achtung, das Spielertableau ist in drei Zonen eingeteilt: Wald, Grasland und Wasser – nicht alle Vögel dürfen überall ausgelegt werden!
2. Futter nehmen – je mehr Vögel man im Wald ausliegen hat, desto mehr Futtermarker darf man nehmen – aber leider nur das Futter, das im Futterhaus (Würfelturn) auch vorhanden ist.
3. Vogeleier nehmen – hier ist die Anzahl der ausliegenden Vögel im Grasland entscheidend. Eier legt man direkt in die Nester auf den Vogelkarten, manch ein Vogel legt nur ein Ei in ein Astloch, andere können bis zu sechs Eier in ein Schilfnest legen.
4. Neue Vogelkarten nehmen – hier sind ausliegende Wasservögel für die Anzahl wichtig.

Richtig spannend wird es, wenn man Karten „aktiviert“ und so die Effekte der Vögel kombiniert. Sofort-Effekte, „Zwischen den Zügen“-Effekte und Aktivierungen beim Nehmen von Futter, Eiern oder Karten bewirken, dass man ständig im Spiel aktiv ist. Das Material ist sehr hochwertig, ein Würfelturn in Vogelhausoptik und kleine farbige Eier. Ein Spiel mit hohem Wiederspielreiz für die ganze Familie!

Flügelschlag

von Elizabeth Hargrave
Feuerland Spiele
1–5 Spieler, ab 10 Jahren,
ca. 75–140 Minuten
49,90 Euro



NIEMALS GEHT MAN SO GANZ

„Irgendwas von mir bleibt hier“:
Die ehemaligen Viertklässler der
Melanchthon-Schule haben sich
mit einem Unterwasser-Mosaik in
ihrer Schule verewigt

Die ehemaligen Viertklässler der Melanchthon-Grundschule haben ein altes Mosaik des Oberhausener Künstlers Walter Mawick erweitert.

Jahrelang betreten die Schüler, Lehrer und Eltern die Eingangshalle der Grundschule an der Erzbergerstraße und wussten nicht, was sich hinter dem großen Tuch an der Wand verbirgt. Erst, als die Wände neu gestrichen werden sollten und für die Malerarbeiten das Tuch abgenommen wurde, kam es zum Vorschein: ein Wandfries des Oberhausener Künstlers Walter Mawick. In Oberhausen sind noch weitere Arbeiten von Mawick zu sehen – darunter eine große im Ratsaal des Rathauses, die Industrie-, Kirchen- und Profanbauten in Pastellfarben zeigt.

„Unser Schulmosaik stammt aus dem Jahr 1959“, erzählt Carola Berger, die Rektorin der städtischen Gemeinschaftsgrundschule. Sie hat im Archiv der Stadt Oberhausen recherchiert und Informationen über den Oberhausener Mosaikkünstler zusammengetragen. „Da Walter Mawick bereits verstorben ist, haben wir uns auf die Suche nach einem Künstler gemacht, der gemeinsam mit unseren Schülern das Mosaik erweitern kann.“

Bei Robert Kaller ist die Schulleitung fündig geworden. Der Dortmunder Künstler und Kunstpädagoge ar-

beitet im Rahmen von Kunstprojekten viel mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Teil seines Konzepts ist es, dass sie bei der künstlerischen Tätigkeit nicht nur ihre eigenen Erfahrungen im „Greifen, Ergreifen, Begreifen“ sammeln, sondern eben auch ihre Umgebung, also ihren Kindergarten oder ihre Schule, nachhaltig gestalten können.

Gemeinsam mit den 48 Viertklässlern hat Kaller das Ursprungsmotiv des Mawick-Mosaiks aufgegriffen und im Rahmen ihrer Schulprojektwoche erweitert. „Farbige Wellen, Fische, Muscheln und eine Sonne haben wir hinzugefügt“, erzählt einer der ehemaligen Viertklässler begeistert. Nachdem die Motive festgelegt waren, wurden die Schüler in Gruppen eingeteilt: Eine Gruppe hat die Mosaik gelegt, die andere Gruppe hat das Glas für die einzelnen Motive zurechtgeschnitten und eine hat schließlich die Steine aufgeklebt. „Jedes Kind der frisch verabschiedeten vierten Klassen hat aktiv dazu beigetragen, dass der Eingangsbereich der Schule nachhaltig verschönert worden ist“, erzählt eine der ehemaligen Klassenlehrerinnen sichtlich stolz. „Wir freuen uns, dass die Schüler heute alle gerne zum Fototermin zurück in ihre Grundschule gekommen sind, um ihr Kunstwerk zu präsentieren.“

Alle Kinder durften sich auch einen Glasstein aussuchen und mit nach Hause nehmen – „als Glücksbringer, für die weiterführende Schule“, verrät eines der Mädchen.

EIN SICHERER ARBEITSPLATZ MIT GUTER PERSPEKTIVE

WBO sucht Auszubildende für 2020

Die neuen Auszubildenden der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO) haben am 2. September 2019 mit ihrer Ausbildung bei der WBO begonnen. Genau zu diesem Zeitpunkt startete für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalwesen bereits die Suche nach neuen Kandidaten für das Jahr 2020. 13 Stellen möchte die WBO im nächsten Jahr neu besetzen. Es werden ein/e Industriekauffrau/-mann, zwei Fachkräfte Rohr-, Kanal- und Industrieservice, eine für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, drei Straßenwärter/in, ein/e Bauzeichner/in im dualen Studium, zwei Berufskraftfahrer/in und drei Kfz-Mechatroniker/innen gesucht. Voraussetzung

für die dreijährige Ausbildung ist ein Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife. Je nach Ausbildungsberuf und Abschluss der Ausbildung besteht auch die Möglichkeit, ein Studium beispielsweise in Architektur oder Betriebswirtschaft anzuschließen. Dieses wird von der WBO unterstützt und gefördert.

ÖFFENTLICHER DIENST AUCH FÜR JUNGE MENSCHEN IMMER INTERESSANTER

„Wer gutes Personal finden möchte, muss auch etwas bieten“, erklärt Elke Freund, Personalleiterin der WBO. Und das kann das Unternehmen: Flexible Arbeitszeiten, einen Ansprechpartner für alle Fragen, einen sicheren Arbeitsplatz, gute Bezahlung, entsprechenden Urlaub und eine Übernahmegarantie bei guten Leistungen sind nur einige Punkte, die die Arbeit bei der WBO ausmachen. „Gerade unsere jungen Kolleginnen und Kollegen legen Wert auf ein gutes Miteinander und eine qualifizierte Ausbildung, aber auch auf ein gutes Verhältnis von Arbeit und Freizeit“, betont Freund. „Zu-

sätzlich ist die Arbeit im öffentlichen Dienst mit der damit verbundenen Jobsicherheit auch für die Jugend immer interessanter.“ Dabei legt die WBO ein hohes Augenmerk auf eine fundierte Ausbildung und die Leistungen der Mitarbeiter. Jeder Bereich hat einzelne, fachlich qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder, die sich um die Belange ihrer Schützlinge kümmern und sie auf ihrem Weg begleiten.

WBO-ONLINE.DE INFORMIERT ÜBER ALLE STELLEN

Unter www.wbo-online.de finden Interessierte alle Informationen zu den einzelnen Jobs, die Beschreibungen der angebotenen Ausbildungsstellen und eine direkte Möglichkeit, sich zu bewerben. „Wir haben es unseren jungen Bewerberinnen und Bewerbern so einfach wie möglich gemacht, sich umfangreich über uns und die neuen Jobs zu informieren und freuen uns über jede Bewerbung“, so Elke Freund.



KONTAKT

Kevin Delling, Tel. 8578 365

bewerbung@wbo.oberhausen.de

Sicherer Arbeitsplatz

Tarifvertrag im öffentlichen Dienst

Fundierte Ausbildung





Der neue CX-30 ab monatlich 211,- erhältlich



Der neue Mazda CX-30 vereint Eleganz, Komfort und Fahrspaß. Entscheiden Sie sich bereits jetzt für den neuen Mazda CX-30! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**AUSSTATTUNGS-
OPTION GRATIS**

Maximaler Preisvorteil € 2.000¹⁾

Beim Kauf eines neuen Mazda CX-30 erhalten Sie die teuerste der gewählten Ausstattungsoptionen gratis.

1) Gültig beim Kauf eines neuen Mazda CX-30 bis zum 28.09.2019. Verfügbarkeit der Ausstattungsoption abhängig von der gewählten Ausstattungsvariante. Maximale Ersparnis beim Erwerb eines neuen Mazda CX-30 für die Ausstattungsoption Lederausstattung Pure-White gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH. Nur bei Erstzulassung auf Privatkunden.

Nettodarlehensbetrag € 20647
Leasing-Sonderzahlung € 0,00
Monatliche Leasingrate € 211
Vertragslaufzeit gesamt 48

Laufleistung p.a. km 10.000
Gesamtbetrag € 22.906,64
Effektiver Jahreszins % 3,44
Fester Sollzinssatz p.a. % 3,39

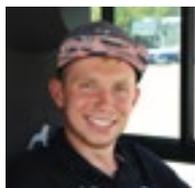
Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1,41061 Münchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise zzgl. Zulassungs- und 7 800 Überführungskosten. =Beispielfoto eines Mazda cx-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Lessingstraße GmbH

Lessingstr. 12
46149 Oberhausen

www.al-auto.de
0208 / 30 99 33 0

**AUT  HAUS
LESSINGSTRASSE**



SCHWIMMEN, FAHREN, LAUFEN

Oh! traf den erfolgreichen Oberhausener Triathleten Timo Schaffeld zum Interview

Timo, du bist Ende Juli beim Ironman Hamburg in deiner Altersklasse Weltmeister geworden, am 8. September hast du in Nizza den 4. Platz bei der Halbstreckendistanz belegt und jetzt geht es für dich in wenigen Wochen zum Ironman nach Hawaii. Wie bereitest du dich auf einen Wettbewerb vor?

Vor und nach einem Wettkampf trainiere ich drei Stunden am Tag, also 15 Stunden die Woche. Wenn es dann auf einen Wettkampf zugeht, steigere ich die Einheiten auf 20 bis 25 Stunden pro Woche. In Nizza bin ich an den Start gegangen, um mich auf Hawaii vorzubereiten. Ganz klar liegt mein Fokus darauf, auf Hawaii meinen Titel zu verteidigen. Beide Wettbewerbe kann ich nicht gewinnen, dafür sind sie zu hart und es liegt zu wenig Zeit zwischen den Terminen.

Wie stark ist denn deine Konkurrenz?

Man kennt sich in der Triathlon-Welt. Das heißt, dass wir uns gegenseitig sehr gut im Blick haben und ich sehr genau weiß, worauf ich mich einstellen muss. Auf Hawaii sind dieses Jahr einige sehr gute Starter dabei. Die Konkurrenz ist definitiv stärker als letztes Jahr.

Beim Ironman Hawaii am 12. Oktober musst du zunächst knapp vier Kilometer schwimmen, bevor du für 180 Kilometer aufs Rad steigst und anschließend noch einen Marathon läufst. Wie bereitest du dich in Oberhausen darauf vor?

Beim Training liegt mein Fokus nicht auf dem Schwimmen, da man in dieser Disziplin am wenigsten Zeit gutmachen kann. Stattdessen arbeite ich daran, beim Radfahren und Laufen noch schneller zu werden.

Trainierst du drinnen oder draußen?

Wenn es das Wetter zulässt, trainiere ich, so oft es geht, draußen und fahre mit dem Rad Richtung Holland oder ins Münsterland. Aber die harten Einheiten, die sogenannten Schlüsseleinheiten, fahre ich zu Hause auf dem Hometrainer. Das Training drinnen hat den



Vorteil, dass man seine Watt-Werte und lange Intervalle fahren kann – also richtig kontrolliert.

Wie kontrollierst du während des Wettbewerbs deine Zeit oder die Werte?

Am Rad habe ich einen Radcomputer, der mir meine Watt-Werte, die Herzfrequenz und die Geschwindigkeit anzeigt. Aber auf Hawaii, wo man zahlreiche Höhenmeter fährt und es dazu sehr windig sein kann, fahre ich nicht nach Geschwindigkeit, sondern nach Watt-Werten. Diese werden vorher in der Leistungsdiagnostik gemessen. Auf dem Rad wie beim Laufen liege ich bei knapp 270 Watt. Das entspricht bei mir einem Puls von 150 bis 160. Beim Laufen kann ich das mit meiner Uhr überprüfen.

Wie stellst du dich auf das tropische Klima auf Hawaii ein? Letztes Jahr bist du dort bei 45 Grad Celsius und extrem hoher Luftfeuchtigkeit gestartet.

Um ein bisschen Hawaii-Feeling zu bekommen, fahre ich schonmal mit dem Hometrainer in der Sauna oder im Bad, wo die Luftfeuchtigkeit am höchsten ist.

Und wie bereitest du dich auf den Marathon vor?

Meistens laufe ich draußen. Das geht auch bei leichtem Regen. Außerdem ist es wichtig, die Wechsel zwischen den Disziplinen zu trainieren. Beim Ironman Hamburg beispielsweise hat mein zweiter Wechsel – also vom Rad zum Laufen – nur zwei Minuten gedauert und war somit der schnellste des Tages. Das hat mir einen Zeitvorsprung von zwei Minuten verschafft und ich konnte auf Position 1 laufen. 25 Kilometer lang habe ich dann als Erster das gesamte Feld angeführt – bis ich gemerkt habe, dass ich zu schnell angelaufen war, das Tempo nicht halten konnte und schlussendlich Dritter geworden bin. Aus Hamburg habe ich gelernt. Diese Erfahrung nehme ich nun nach Hawaii mit.

Was ist neben dem Sporttraining für dich für den Wettkampf noch wichtig?

Meine Ernährung und auch Ernährungsanalysen spielen eine zentrale Rolle für meine Fitness. Ich lebe und esse gesund und trinke keinen Alkohol. Die Woche vor dem Wettkampf ist die wichtigste: Man fährt zunächst den Kohlehydratspeicher komplett leer, bevor man dann drei bis vier Tage lang den Speicher wieder richtig auffüllt, damit man genug Energie für den neunstündigen Wettkampf hat.

Musst du dich im Alltag an viele Regeln halten?

Nein. Es ist mir wichtig, dass ich einen recht normalen Alltag haben kann. Wenn Trainingsphasen sind, ernähre ich mich komplett normal. Der Sport ist schließlich nur

Bekommst du das denn überhaupt mit, wenn du an der Strecke angefeuert wirst?

Ja, auf jeden Fall. Diese Unterstützung hilft mir sehr. Beim Ironman Hamburg waren weit über 50 Unterstützer da, darunter meine Schwester, meine Eltern, meine Oma und zahlreiche Freunde und Kommilitonen. Sie waren gut zu sehen, sie hatten alle die gleichen Shirts an. Wenn ich weiß, dass an der nächsten Ecke eine Gruppe von Freunden oder die Familie steht, laufe ich automatisch den Kilometer bis dahin schneller – und den danach auch noch, weil es so sehr motiviert. Beim Laufen bekommt man mehr mit als beim Radfahren, allerdings kann man während des Wettbewerbs so gut wie gar nicht reagieren. Denn jede kleinste Bewegung kann zu einem Krampf führen, so angespannt ist der Körper. Allein vom Abklatschen nach dem Wettkampf hatte ich einen ganz schlimmen Krampf im Finger.

Geht dir während des Wettkampfs eigentlich etwas durch den Kopf?

Anfangs versuche ich beim Marathon immer daran zu denken, bloß nicht zu schnell loszulaufen. Danach setze ich mir gedanklich immer kleine Ziele: bis zur nächsten Verpflegungsstation, bis zum nächsten Streckenpunkt, wo meine Unterstützer stehen. Sobald es dann nur noch zehn Kilometer bis zum Ziel sind, hat man es fast geschafft. Ich versuche, mich dann mental auf den Zieleinlauf vorzubereiten. Das ist nämlich überwältigend, wenn man die vielen Menschen auf den Tribünen sieht.

Im vergangenen Jahr hattest du nur wenige Wochen vor dem Ironman Hawaii einen Fahrradunfall beim Training. Macht dir Radfahren noch Spaß?

Ja, total. Zu meinen Trainingseinheiten fahre ich beispielsweise mit dem Rad. Dann allerdings mit dem Mountainbike. Im Wettkampf habe ich keine Angst, mich zu verletzen. Wenn eine Abfahrt kommt, fahre ich die auch mit vollem Tempo. Da kenne ich nix.

Neben dem Triathlon studierst du ...

Ja, ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen in Hamburg. Mein Kopf freut sich immer darüber, wenn er auch mal arbeiten darf. Ich bin froh, wenn ich an der Uni vom Sport abschalten kann und mir einfach mal 90 Minuten lang eine Vorlesung anhören darf.

Wir drücken dir für Hawaii ganz fest die Daumen und danken dir für das Gespräch.



So sehen Sieger aus: Timo Schaffeld vor dem STOAG-Bus, der eigens für ihn gebrandet wurde

ein Hobby, wenn auch ein sehr ambitioniertes. Ich will auch einfach mal mit Freunden oder meiner Freundin schön was essen gehen. Und dann esse ich auch, worauf ich Lust habe.

Du bekommst großen Zuspruch, insbesondere von deiner Familie und deinen Freunden...

Ja, das stimmt. Im Oktober reisen knapp 25 Freunde und mein Chef von der Bundeswehr mit nach Hawaii, um mich dort zu unterstützen. Das ist eine große Motivation.

Trainieren sie auch mit dir oder bist du beim Training lieber allein?

Es kommen immer mal wieder Freunde mit. Wie auch heute Morgen, als ich eineinhalb Stunden schwimmen war. Immer allein zu trainieren, macht mir nämlich überhaupt keinen Spaß.



8 STUNDEN, 51 MINUTEN, 51 SEKUNDEN

Timo, möge die Zeit erneut mit dir sein – das Team von Uhren Schmiemann drückt dir für den Ironman Hawaii am 12. Oktober ganz fest die Daumen!

Uhren Schmiemann – mit Kompetenz und Leidenschaft



Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208.4124860 · uhren-schmiemann.de · [fb.com/UhrenSchmiemann](https://www.facebook.com/UhrenSchmiemann)

UHREN.....
SCHMIEMANN

ANZEIGE



Swim
FAST

Bike
STRONG

Run
TO WIN

**Wir wünschen Timo Schaffeld
viel Erfolg beim Ironman Hawaii!**



EIN STERN FÜR GUTE ARBEIT

DFB adelt Nachwuchsleistungszentrum von RWO

Das war eine schöne Nachricht aus der DFB-Zentrale in Frankfurt: Der Deutsche Fußballbund hat dem evo-Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) von Rot-Weiß Oberhausen einen Stern verliehen. Damit honoriert der Verband die Nachwuchsarbeit des Klubs. Nur wenigen Regionalligisten ist es bislang gelungen, dieses Prädikat, das ab der 2. Bundesliga zu den Pflichtvorgaben zählt, zu bekommen. „Die Nachwuchsarbeit in unserem Verein hat mit Abstand den höchsten Stellenwert“, freut sich der RWO-Vorstand über die Auszeichnung. „Wenn wir unseren Unterbau nicht hätten, wären wir kaum in der Lage, hier Regionalliga-Fußball anzubieten“, so Herbert Jöring.

Jöring bedankte sich im Namen des Vorstands bei denen, die mit ihrem großen Engagement zu der Würdigung beigetragen haben: „Anfangen möchte ich bei unseren NLZ-Leitern Thomas Hüfner und Oliver Page, die während des Zertifizierungsvorgangs die Fäden in der Hand

hielten und die Vertreter der Prüfungsagentur durch unseren Alltag begleitet haben. Ein großer Dank gilt auch unserem administrativen NLZ-Leiter Volker Schmidthaus, Jugendleiter Jürgen Finger sowie dem pädagogischen Leiter Wilfried Leitner, die ebenfalls einen großen Anteil an dieser Auszeichnung haben. Dann danke ich allen unseren Jugendtrainern und Betreuern im Hintergrund, die über das gesamte Spieljahr besonders nachhaltige Arbeit leisten. Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch die Sponsoren, die sich besonders der Nachwuchsarbeit verschrieben haben und dafür sorgen, dass unsere NLZ-Verantwortlichen hervorragend arbeiten können.“

An die andere Seite der guten Arbeit erinnert RWO-Präsident Hajo Sommers: „Wer gut arbeitet, weckt bekanntlich Begehrlichkeiten. Darum kommen vergleichsweise wenige Spieler in unserer



Freuen sich über die Auszeichnung des DFB (v.l.): Oliver Page (sportlicher NLZ-Leiter RWO), Herbert Jöring (Vorstand RWO) und Thomas Hüfner (NLZ-Leiter RWO)

1. Mannschaft an, tauchen aber sehr häufig an anderer Stelle wieder auf.“ Gemeint sind etliche ehemalige RWO-Talente, die kurz vor der Volljährigkeit von größeren Vereinen abgeworben wurden. Gideon Jung (Hamburger SV), Felix Passlack (Borussia Dortmund), Chris Führich (1. FC Köln) und Max Meyer (FC Schalke 04) waren da bekannte Beispiele.

Seit der Saison 2007/08 führt der DFB durch externe Auditoren eine Zertifizierung der Nachwuchsleistungszentren durch. Während diese für die Vereine verpflichtend ist, deren 1. Mannschaften in den ersten beiden Bundesligen spielen, können Nachwuchsleistungszentren der Vereine aus der 3. Liga und der Regionalliga auch freiwillig teilnehmen.

ANZEIGE



BESSER DOPPELT GEWINNEN ALS EINFACH NUR GLÄNZEN.

VIACTIV
Krankenkasse



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

MIT INNOVATIONEN
DER OBERKLASSE.



- Klimaanlage ■ Rückfahrkamera
- Sitzheizung ■ Parkpilot vorne und hinten
- Kurzzulassung aus 8 / 2019, 100 km

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS),
Euro 6d-TEMP Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab
Preisvorteil

12.599,- €
4.651,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,6-7,3;
außerorts: 4,9-4,7; kombiniert: 5,9-5,6; CO₂-Emission,
kombiniert: 134-129 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007,
VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151).
Effizienzklasse D

Barpreis inkl. 690,- € Überführungskosten. UPE: 16.560 € + 690 € Überführungskosten
entspricht Neupreis: 17.250 €

autohaus
BERND'S
GmbH

Autohaus Bernds GmbH
Zum Aquarium 8
46047 Oberhausen
Tel.: 0208-891919

Autohaus Bernds GmbH
Oberer Hilding 34
46562 Voerde
Tel.: 02855 9299-0

Was soll der Müll? Das Clean River Project hat auf seiner 750 Kilometer langen Tour Halt in Oberhausen gemacht und gemeinsam mit lokalen Wassersportlern Plastik und anderen Müll aus dem Wasser gefischt



Gekommen, um zu gratulieren: Gasometer-Geschäftsführerin Jeanette Schmitz begrüßte die Gäste, die der Tonne zum 90-Jährigen und zu 25 Jahren Ausstellungshalle gratulieren



Erster Aufschlag für Bündnis Biene & Co: Auf Initiative von Umweldozernentin Sabine Lauxen kamen Lokalpolitiker, Landwirte, Imker, Wissenschaftler und Naturschutzvereine zusammen, um Lösungen für die Förderung der Artenvielfalt zu sammeln



Frontfrau und Bassistin einer Jazzband: Kinga Glyk begeisterte das Publikum beim Hömma-Jazzfestival

oh!ciety
SEHEN, WAS GELAUFEN IST



Fraunhofer UMSICHT hat Verstärkung bekommen: Michelle Mencke, Dilara Gülec, Jörg-Wyrich Keunecke und Rami Khair starteten ihre Ausbildung beim Oberhausener Forschungsinstitut

**SIE WOLLEN
MEHR SEHEN?**

*www.oh-stadtmagazin.de
zeigt alle Fotos und
noch mehr Aktuelles!*

Singen für den guten Zweck: DSDS-Gewinner Davin Herbrüggen (Mitte) ist beim Benefizkonzert auf Burg Vondern aufgetreten, das Optik Giepen Osterfeld veranstaltet hat. Der Erlös von 1.600 Euro ging an den Verein Autismus – einfach anders



125 Jahre Gutehoffnungshütte: Hubert Cordes säuberte die Steine mit dem Sterkrade-Schriftzug, die an das Unternehmen erinnern, das das Stadtbild lange Zeit prägte



Bummeln zu Marimba-Klängen: Zahlreiche Besucher kamen zum Sport- und Kulturfest am Altmarkt, wo u.a. Hilfsvereine ihre Arbeit vorstellten und ein Marimbaphon-Orchester Lieder anstimmte



In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Nach 22 Jahren Einsatz für den Tourismusstandort Oberhausen ist Petra Brabänder, Leiterin der Tourist Information am Standort Hauptbahnhof, kürzlich vom Team der OWT und allen aktuellen und ehemaligen Geschäftsführern verabschiedet worden



Preis aus Holz: Erstmals verlieh der Vorstand des Vereins „Oberhausen hilft“ einen Engagement-Preis. Er ging an die Osterfelder Familie Kempmann, die mit dem Preisgeld in Höhe von 500 Euro Flüchtlingskinder unterstützen wird

ANZEIGE

UHREN..... SCHMIEMANN

UNSERE HISTORIKER

Jede aktuelle oder historische Uhr ist bei uns bestens aufgehoben. Vier Uhrmachermeister kümmern sich in unserer zertifizierten Werkstatt um Wartung und Service modernster Zeitmesser, aber auch historischer Erbstücke.

Uhren Schmiemann – mit Kompetenz und Leidenschaft



Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208.4124860 · uhren-schmiemann.de



Andreas Napiorkowski und Jürgen Leemhuis (r.), Uhrmachermeister

TICKETSHOPS OBERHAUSEN

www.oberhausen-tourismus.de

SPAREN SIE
5,- €
MIT UNSEREM
RABATTHEFT



TOURIST INFORMATIONEN Oberhausen

Ruhr.Infolounge (am Hbf.) Mo-Fr: 10 - 18 Uhr Sa: 10 - 13.30 Uhr	Centro (am Mitteldom) Mo-Sa: 10 - 20 Uhr Freitag: 10 - 21 Uhr
---	---

Tickethotline: 02 08 / 824 57-0



September
27
FREITAG

Christine Sommer präsentiert
„Fräulein Else“ von Arthur Schnitzler
 Lesung, Literaturhaus Oberhausen
 (Marktstr. 146), 19 Uhr

„Was Ihr wollt“ –
1. Stadtversammlung
 Theater Oberhausen (Großes
 Haus), 19.30 Uhr (Eintritt frei!)

Herzscheiße
 Liebeskummerlieders, Eigen-
 produktion, Ebertbad, 20 Uhr (auch
 28., 29. u. 30. Sept.!)

Nachgewürzt
 Kabarettshow mit Liveband, Gast:
 Podewitz, Zentrum Altenberg,
 20 Uhr (auch Sa., 28. Sept.!)

Eric Fish & Band
 Gitarissimo-Konzert, Gdanska
 (Altmarkt), 20.15 Uhr

Alarmsignal
 Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

September
28
SAMSTAG

Zeche Sterkrade – Lebensräume der
Kreuzkrötenpopulation und natürli-
che Rückkehr der Vegetation
 Exkursion mit Cornelia Schie-
 manowski (BUND-Kreisgruppe),
 Treffpunkt: Zeche Sterkrade (Von-
 Trotha-Str. 28), 14 Uhr (Anmeldung
 unter Tel. 807634)

Oh yeah, Baby!
 Theater Oberhausen (Saal 2),
 16 Uhr

Agatha Christies Hobby ist Mord
 Kriminalstück, Kleinstädter-
 Bühne Sterkrade, Bürgersaal Lito-
 Palast (Finanzstr. 1), 19 Uhr

Glaube Liebe Hoffnung
 Theater Oberhausen (Großes
 Haus), 19.30 Uhr

10 Jahre Salonorchester Ruhriosio
 Konzert, Theater an der Niebuhr,
 20 Uhr

Michael Wendler
 Konzert, Turbinenhalle 1, 20.30 Uhr

September
29
SONNTAG

Indian Summer im Gehölzgarten
Ripshorst
 Exkursion, Treffpunkt: Gehölzgar-
 ten Ripshorst, Eingang Ecke
 Osterfelder-/Ripshorster Str.,
 11 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Der
Struwelpeter“ mit Kuratorin Linda
Schmitz
 Ludwiggalerie Schloss Oberhau-
 sen, 14 Uhr

Früher Zentrallager der GHH, heute
Sammlungsmagazin des LVR-Indus-
triemuseums
 Geführter Rundgang durch den
 Peter-Behrens-Bau (Essener Str.
 80), 14.30 Uhr

Simon Schwartz – Geschichtsbilder.
Comics & Graphic Novels
 Ausstellungseröffnung, Ludwiggala-
 lerie Schloss Oberhausen (Kleines
 Schloss), 15 Uhr

Dr. Jaromir Konecny: „Ausgespro-
chen schwierig“
 Kabarett, Theater an der Niebuhr,
 16 Uhr

Oh yeah, Baby!
 Theater Oberhausen (Saal 2),
 16 Uhr

Stefan Mross
 Konzert, König-Pilsener-Arena,
 17 Uhr

Agatha Christies Hobby ist Mord
 Kriminalstück, Kleinstädter-Büh-
 ne Sterkrade, Bürgersaal Lito-Pa-
 last (Finanzstr. 1), 17 Uhr

Sängerbund GHH
 Konzert, CongressCentrum
 Oberhausen „Luise-Albertz-Halle“,
 18 Uhr

Glaube Liebe Hoffnung
 Theater Oberhausen (Großes
 Haus), 19.30 Uhr

Vocal Wannabes: „Wie im Himmel“
 Konzert, Zentrum Altenberg,
 19 Uhr

September
30
MONTAG

Vom Apfelmännchen
 Workshop, RVR-Besuchertzent-
 rum Haus Ripshorst, 10 bis 15 Uhr
 (Anmeldung erforderlich unter Tel.
 8833483)

Oktober
1
DIENSTAG

District 97 (USA), Time Shift Acci-
dent, Amberfeld
 Konzert, Zentrum Altenberg,
 19.30 Uhr

Oktober
2
MITTWOCH

Führung durch das Bunkermuseum
und die erweiterte Dauerausstellung
 Bürgerzentrum Alte Heid (Alte
 Heid 13), 18 Uhr (Eintritt frei!)

Eröffnung der Wottelkirmes in
Königshardt
 Theodor-Spierung-Platz, 19 Uhr
 (bis einschl. So., 6. Oktober!)

Khalid
 R&B-Konzert, König-Pilsener-
 Arena, 19.30 Uhr

René Marik
 Puppen-Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Blacklist Festival 2019
 Turbinenhalle, 20 Uhr

Die Nacht der Altenberger Einheit
 Zentrum Altenberg, 21 Uhr

Oktober
3
DONNERSTAG

WXW Wrestling:
World Tag Team League
 Turbinenhalle 2, 19 Uhr
 (bis So., 6. Okt.!)

Pommes
 Eigenproduktion, Ebertbad,
 20 Uhr (viele weitere Spieltermine
 bis einschl. 27. Okt.)

Beatles an Bord
 Comedy-Musical, Theater an der
 Niebuhr, 20 Uhr (auch Sa., 4. Okt.,
 20 Uhr, u. So., 5. Okt., 16 Uhr!)

Session à la Kuro
 Jazz, Gdanska, 20 Uhr

Oktober
4
FREITAG

Epica
 Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

Yat-Kha
 Musik u. Kehlkopfgesang aus dem
 Sajangebirge Tuwas, AKA 103 der
 Ruhrwerkstatt (Akazienstr. 103),
 20 Uhr

Oktober
5
SAMSTAG

Neue Mitte Fest
 Centro (auch So., 6. Okt.!)

Handwerker- u. Bauernmarkt
auf der Wottelkirmes
 rund um den Theodor-Spierung-
 Platz (Königshardt), 11 Uhr
 (bis So., 6. Oktober, 20 Uhr)

Pilzsuche im Revierpark Vonderort
 Exkursion mit Heinrich J. Bahne,
 Treffpunkt: Parkplatz „Revierpark-
 haus), 14 Uhr

SC Rot-Weiß Oberhausen vs.
VfB Homberg
 Fußball-Regionalliga West,
 Stadion Niederrhein, Anstoß
 14 Uhr (Änderung möglich!)

Glaube Liebe Hoffnung
 Theater Oberhausen
 (Großes Haus), 19.30 Uhr

Ignatz Netzer
 Blues-Konzert, Fabrik K 14
 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

Oktober
6 SONNTAG

The Twiolins
Sonntagsmatinee auf Burg Vondern (Remise), Arminstr., 11 Uhr

Indian Summer im Gehölzgarten Ripshorst
Exkursion, Treffpunkt: Gehölzgarten Ripshorst, Eingang Ecke Osterfelder-/Ripshorster Str., 11 Uhr

Was Sie schon immer über Bienen wissen wollten
Führung am Lehrbienenstand von Haus Ripshorst, 11 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag im Centro
13 bis 18 Uhr

Eisenheim – Ein Spaziergang durch die älteste Arbeitersiedlung des Ruhrgebiets
Treffpunkt: Museum Eisenheim (Berliner Str. 10 a), 14.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung „nützlich & schön – Produktdesign von 1920 bis 1940“
Peter-Behrens-Bau (Essener Str. 80), 14.30 Uhr

O'zapft is!
Das Festzelt-Musical, Theater an der Niebuhr, 16 Uhr

Tod eines Handlungsreisenden
Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Oktober
8 DIENSTAG

Blue-Hour-Führung durch die Ausstellung „Peter Behrens – Kunst und Technik“
Peter-Behrens-Bau, 18 Uhr

Erwin Leiser – Der Aufklärer im Exil
Filmabend der Gedenkhalle Oberhausen im Kino im Walzenlager (Zentrum Altenberg), 19 Uhr

Charlotte Illinger (Gesang) u. Marc Brenken (Piano)
R-Jazz-Konzert, AKA 103 der Ruhrwerkstatt (Akazienstr. 103), 20 Uhr

Martin Engeli
Konzert, Gdanska (Altmarkt), 20.15 Uhr

Oktober
9 MITTWOCH

Mike Singer
Konzert, Turbinenhalle 2, 18 Uhr

Faisal Kawusi: „Anarchie“
Comedy, CongressCentrum Oberhausen „Luise-Albertz-Halle“, 20 Uhr

Oktober
10 DONNERSTAG

Altenberger Tanztreff mit Wolle u. Dieter
Zentrum Altenberg, 15 bis 18 Uhr

Suchtmittel – unterschiedliche Sichtweisen
Vortrag und Lesung, Stadtbibliothek Sterkrade (Wilhelmstr. 9), 18 Uhr

Feierabendmarkt
Saporishja-Platz, 16 bis 20 Uhr

„Bilder leihen wie Bücher!“
Artothek in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 16 bis 20 Uhr

Dr. Nils Löffelbein: „Kriegs- und Opfergedenken von Weimar bis zur Wiedervereinigung“
Vortrag, Gedenkhalle Schloss Oberhausen, 18.30 Uhr

Oktober
11 FREITAG

„Fördergebiet – Fördertürme des Ruhrgebiets“
Eröffnung einer Kunstausstellung von N. K. Mip, RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 11 Uhr (bis So., 15. Dezember!)

Hilmar Kluthe: „Was dann nachher so schön fliegt“
Lesung, Literaturhaus Oberhausen (Marktstr. 146), 19 Uhr

Alles ist wahr (Premiere)
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Mendelssohn-Kammerorchester Leipzig
Int. Sinfoniekonzert zum 200. Geburtstag von Clara Schumann, CongressCentrum Oberhausen (Luise-Albertz-Halle), 19.30 Uhr

Iris-Folk-Abend mit The Collins Company
Konzert, Sly's „Zechenschnitt“, Dienststr. 22a, 19.30 Uhr

Dave Davis: „Genial verrückt“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Trixi
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

O'zapft is!
Das Festzelt-Musical, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr (auch Sa., 12. Okt., 20 Uhr, u. So., 13. Okt., 16 Uhr!)

Jazz in der Fabrik
Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

Sara Smith Band
Gitarrissimo-Bluesrock, Gdanska (Altmarkt), 20.15 Uhr

Oktober
12 SAMSTAG

3. Oberhausener Palliativ- und Hospiztag
Seniorenzentrum Gute Hoffnung leben (An der guten Hoffnung 9), 10 bis 14.30 Uhr

House of Horrors Festival
Turbinenhalle, ab 10 Uhr (auch So., 13. Okt.!)

Frieda Braun: „Sprechpause“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

The Red Hot Chili Pipers
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Oktober
13 SONNTAG

St. Antony-Fest
Rund um die St. Antony-Hütte (Antoniestr. 32-34) u. den Industriearchäologischen Park, 11 bis 17 Uhr

Struwwel-Familientag
Ein Schau! Spiel! Mitmach! Nachmittag!, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 15 bis 17 Uhr

Führung mit Museumsdirektorin Dr. Christine Vogt durch die Ausstellung „Simon Schwartz“
Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr (freier Eintritt im Kleinen Schloss!)

Männer-Quartett Sterkrade-Heide
Konzert, CongressCentrum Oberhausen (Luise-Albertz-Halle), 17 Uhr

ANZEIGE

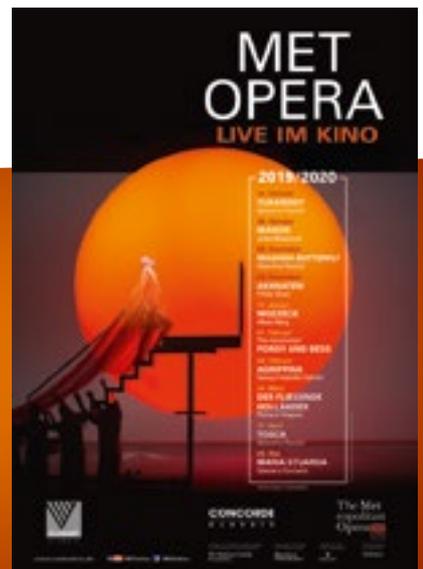
METROPOLITAN OPERA

ON STAGE

DIE NEUE SAISON 2018/19 IM KINO

- 12.10. PUCCINI – TURANDOT
- 26.10. MASSENET – MANON
- 09.11. PUCCINI – MADAMA BUTTERFLY
- 23.11. GLASS – AKHNATEN
- 11.01. BERG – WOZZECK
- 01.02. THE GERSHWINS' – PORGY AND BESS
- 29.02. HÄNDEL – AGRIPPINA
- 14.03. WAGNER – DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
- 11.04. PUCCINI – TOSCA
- 09.05. DONIZETTI – MARIA STUARDA

Jetzt Tickets sichern!



DIE E-DAMPFERMESSE IN OBERHAUSEN
 SEIT 2012 DIE MESSE FÜR DAMPFEN, ELEKTRONISCHE ZIGARETTEN,
 LIQUIDS, AROMEN UND ZUBEHÖR

5.+6. Oktober 2019
 Sa./So. 10-18 Uhr



Congress Centrum Oberhausen / Düppelstraße 1
 D-46045 Oberhausen / für Besucher ab 18 Jahre
 Eintritt Tageskarte nur 10,-
VORANMELDUNG BITTE!
WWW.VAPERSCOM.DE



Kartenvorverkauf unter: shop.ticketpay.de/5TXN5RY

Oktober
14 MONTAG

Die Mispel
 Workshop mit Daniela Scharf,
 RVR-Besucherszentrum Haus
 Ripshorst, 10 bis 15 Uhr (Anmel-
 dung bis 9. Oktober erforderlich
 unter Tel. 0208 8833483!)

Oktober
15 DIENSTAG

**Bier- u. Leseabend mit Matthias
 Reuter und Gästen**
 Theater Oberhausen (Pool), 20 Uhr

Christina Lux, Oliver George
 Konzert, Gdanska (Altmarkt),
 20.15 Uhr

Oktober
16 MITTWOCH

**Nachwuchs-Archäologen auf
 St. Antony**
 Ferienprogramm, Antoniestr. 32-
 34, 10.30 bis 12.30 Uhr (Anmeldung
 erforderlich bis 14. Oktober unter
 Tel. 02234 9921-555!)

**Zeiglers wunderbare Welt des
 Fußballs: „Dahin, wo es wehtut“**
 Ebertbad, 20 Uhr

Oktober
17 DONNERSTAG

Sterkrader Spätschicht
 Feierabendmarkt auf dem Kleinen
 Markt, 16 bis 20 Uhr

Sietske & Band
 Zeitgenössischer Jazz mit Singer-/
 Songwriter-Einflüssen, Gdanska,
 20 Uhr

Oktober
18 FREITAG

David Hasselhoff
 Konzert, König-Pilsener-Arena,
 20 Uhr

Dey
 Konzert, support: The Magic Flip,
 Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Kärbholz
 Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

Oktober
19 SAMSTAG

**SC Rot-Weiß Oberhausen vs.
 SV Rödinghausen**
 Fußball-Regionalliga West,
 Stadion Niederrhein, Anstoß
 14 Uhr (Änderung möglich!)

Oktober
20 SONNTAG

„Die Wiege der Ruhrindustrie“
 Führung durch die St. Anto-
 ny-Hütte und den Industriear-
 chäologischen Park, Antoniestr.
 32-34, 14.30 Uhr

Oktober
21 MONTAG

Regine Kölpin: „Ins Watt gebissen“
 Lesung aus einem Küsten-Krimi,
 Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64),
 20 Uhr

Oktober
23 MITTWOCH

Beyond the Black
 Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Sir Reg
 Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Nightwash live
 Comedy-Show, Zentrum
 Altenberg, 20 Uhr

Oktober
24 DONNERSTAG

**City-Fest mit traditionellem Jahr-
 markt**
 Innenstadt Alt-Oberhausen
 (bis So., 27. Okt.!)

Feierabendmarkt
 Saporishja-Platz, 16 bis 20 Uhr

Oktober
25 FREITAG

**Alexander Schimmelbusch:
 „Hochdeutschland“**
 Lesung, Literaturhaus Oberhausen
 (Marktstr. 146), 19 Uhr

The Hirsch Effekt
 Konzert, Zentrum Altenberg,
 19.30 Uhr

Tod eines Handlungsreisenden
 Theater Oberhausen
 (Großes Haus), 19.30 Uhr

Vanderlinde
 Folk- u. Country-Rock, Gdanska
 (Altmarkt), 20 Uhr

**Christian de la Motte – Illusion und
 Comedy**
 Theater an der Niebuhrg, 20 Uhr

Killswitch Engage
 Metal-Konzert, Turbinenhalle 1,
 20 Uhr

Oktober
26 SAMSTAG

Glaube Liebe Hoffnung
 Theater Oberhausen (Großes
 Haus), 19.30 Uhr

Brothers in Arms
 A Tribute to Dire Straits, Konzert,
 CongressCentrum Oberhausen
 (Luise-Albertz-Halle), 20 Uhr

Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues
 Konzert im Rahmen des Gitarren-
 festivals, Gdanska, 20 Uhr

Cock Sparrer, The Take, Clox
 Konzert, Turbinenhalle 1, 20.30 Uhr

Oktober
27 SONNTAG

Haiou Zhang (Klavier)
 203. Matinee des Künstlerförder-
 vereins Oberhausen, Ebertbad,
 11 Uhr

Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt
 Zentrum Altenberg, 11 bis 14 Uhr

FamilienHüttenTour
 St. Antony-Hütte, Antoniestr. 32-
 34, 11 bis 18 Uhr

**Verkaufsoffener Sonntag in
 Alt-Oberhausen**
 13 bis 18 Uhr

**Herbstspaziergang durch die Sied-
 lung Eisenheim**
 Treffpunkt: Museum Eisenheim
 (Berliner Str. 10a), 14.30 Uhr

**Führung durch die Ausstellung
 „Peter Behrens – Kunst und Technik“**
 Peter-Behrens-Bau (Esener Str. 80),
 14.30 Uhr

Graphic Novel: „Packeis“
 Lesung mit Simon Schwartz,
 Ludwiggalerie Schloss Oberhau-
 sen, 15 Uhr

Golden Girls: „Herzerfrischend“
 Show, Theater an der Niebuhrg,
 16 Uhr

Alles ist wahr
 Theater Oberhausen
 (Großes Haus), 18 Uhr

**Guitar Company: „Klassik plays
 Rock“**
 Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober
28 MONTAG

Frisuren-Modenschau von Azubis
 Aula Käthe-Kollwitz-Berufsskolleg
 (Richard-Wagner-Allee 40), 17 Uhr

Paul O' Brien
 Singer-/Songwriter-Konzert,
 Gdanska, 20 Uhr

The ELO-Show
 Konzert, Zentrum Altenberg,
 20 Uhr

Oktober
29 DIENSTAG

**Von Nichts gewusst – Wehrmacht
 und Kriegsverbrechen**
 Filmabend der Gedenkhalle Ober-
 hausen im Kino im Walzenlager
 (Zentrum Altenberg), 19 Uhr

The Fluteman Show
 Comedy-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Michael Fix
 Gitarrissimo-Fingerstyle, Gdanska,
 20.15 Uhr

Oktober
30 MITTWOCH

**„Was ist los mit meinem Kind?“
 – Depressionen im Kindes- u.
 Jugendalter**
 Fachvortrag der Praxis Wolter u.
 Klinger, Kontakt- u. Beratungsstel-
 le intego (Friedensplatz 8),
 16 bis 18 Uhr

Alles ist wahr
Theater Oberhausen
(Großes Haus), 19.30 Uhr

Dani Wilde & Band
Bluesrock-Konzert, Gdanska,
20 Uhr

Oktober
31 DONNERSTAG

Sarah Connor
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

„Schäfchen im Trockenen“
Lesung mit Anke Stelling, AKA 103
der Ruhrwerkstatt (Akazienstr.
103), 20 Uhr

Dave Goddman
Gitarrissimo-Konzert, Gdanska,
20.15 Uhr

November
1 FREITAG

**Hiss: „Südsee, Sehnsucht und
Skorbut“**
Ebertbad, 20 Uhr

Cesar Millan
Hundecoach, König-Pilsener-
Arena, 20 Uhr

North Sea Gas
Folk-Konzert, Fabrik K 14, 20 Uhr

Martin Engelen
Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

November
2 SAMSTAG

Die Schlagernacht des Jahres
König-Pilsener-Arena, 18 Uhr

**Moments of Musical –
The Greatest Show**
Bürgersaal Lito-Palast
(Finanzstr. 1), 19.30 Uhr

Wilfried Schmickler: „Kein zurück“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Turbinenhalle op Kölsch
Konzert, u.a. mit Höhner, Brings u.
Kasalla, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

50 Jahre Epitaph
Konzert, Gdanska, 20 Uhr

November
3 SONNTAG

**SC Rot-Weiß Oberhausen vs.
Fortuna Düsseldorf U23**
Fußball-Regionalliga West, Sta-
dion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr
(Änderung möglich!)

Guten Tag, Herr Jacobi!
Kostümführung mit Hütten-
direktor Gottlob Jacobi durch die
St. Antony-Hütte, 14.30 Uhr

**Führung durch die Ausstellung
„nützlich & schön – Produktdesign
von 1920 bis 1940“**
Peter-Behrens-Bau, 14.30 Uhr (An-
meldung erforderlich unter
Tel. 02234 9921-555!)

**Moments of Musical –
The Greatest Show**
Bürgersaal Lito-Palast (Finanzstr.
1), 17.30 Uhr

Lea: „Zwischen meinen Zeilen“-Tour
Konzert, Turbinenhalle 1, 19 Uhr

November
4 MONTAG

**Mord am Montag:
„Der zweite Reiter“**
Sabine Schulz liest aus dem Krimi-
nalroman von Alex Beer,
Fabrik K 14, 20 Uhr

November
5 DIENSTAG

Jüdisches Leben nach der Shoah
Filmabend der Gedenkhalle Ober-
hausen im Kino im Walzenlager
(Zentrum Altenberg), 19 Uhr

November
6 MITTWOCH

Der revierdeutsche Struwwelpeter
Lesung von Werner Boschmann,
Gitarre u. Gesang von Zepp Ober-
pichler, Ludwiggalerie Schloss
Oberhausen (Museumsshop),
19 Uhr

Michael Bublé
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

November
7 DONNERSTAG

**Altenberger Tanztreff mit Wollé u.
Dieter**
Zentrum Altenberg, 15 bis 18 Uhr

„Bilder leihen wie Bücher!“
Artothek in der Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 16 bis 20 Uhr

„Borderline – Achterbahn der Seele“
Filmvorführung und Vortrag, Kino
im Walzenlager (Zentrum Alten-
berg), 20 Uhr

8kids
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

HENK
Jazzkonzert, Gdanska, 20 Uhr

November
8 FREITAG

**Folkwang Symphony:
„Musik der Zukunft“**
Sinfoniekonzert der Stadt
Oberhausen, CongressCentrum
Oberhausen (Luise-Albertz-Halle),
19.30 Uhr

welle:erdball & Royce
Mumien, Monstren, Mutatio-
nen-Tour, Turbinenhalle 2, 19.30
Uhr

**Nessi Tausendschön:
„30 Jahre Zenit“**
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Kollegah
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

November
9 SAMSTAG

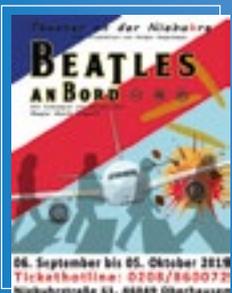
**GMC 23 – German MMA
Championship**
König-Pilsener-Arena, 19 Uhr

Eluveitie
Konzert, Turbinenhalle 2, 19.10 Uhr

Alles ist wahr
Theater Oberhausen
(Großes Haus), 19.30 Uhr

Kuersche
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr

Wolfgang Trepper
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr



oh!...
hier is` wat los!

rheinruhrticket
www.rheinruhrticket.de

Das Ticketportal für Events an Rhein und Ruhr

Ticket-Hotline
01803/18 11 18

0,09 €/Minute deutschen Festnetz,
max. 0,42 €/Minute deutschen Mobil



WEEKEND-FRÜHSTÜCK
Samstags bis 11 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr
Abwechslungsreiches
Frühstücksbuffet für
nur je 15 Euro p. P.

Direkt gegenüber vom Centro – kommen Sie spontan oder reservieren Sie Ihren Tisch unter 8202-182

TRY P
 BY WYNDHAM
 OWN THE CITY

November
10 SONNTAG

Mädchenklamotte
 CongressCentrum Oberhausen (Luise-Albertz-Halle), ab 11 Uhr

Secondrella – Der Kleidermarkt für gebrauchte Hübschdinge
 In Hostel Veritas (Essener Str. 259), 12 bis 16 Uhr (15 Uhr: Secondrella Catwalk)

Führung durch Ausstellung u. Sammlung „Peter Behrens – Kunst und Technik“
 mit Gebärdensprachübersetzung, Peter-Behrens-Bau, 14.30 Uhr (Anmeldung erforderlich unter Tel. 02234 9921-555!)

Ben Zucker
 Konzert, König-Pilsener-Arena, 19 Uhr

November
12 DIENSTAG

Blue-Hour-Führung durch die Ausstellung „nützlich & schön – Produktdesign von 1920 bis 1940“
 Peter-Behrens-Bau, 18 Uhr (Anmeldung erforderlich unter Tel. 02234 9921-555!)

Sisters of Comedy: „Ladys lachen lauter“
 Poetry Slam, Ebertbad und Zentrum Altenberg, jeweils 20 Uhr

Nina Lentföhr (Gesang) u. Marc Brenken (Piano)
 R-Jazz-Konzert, AKA 103 der Ruhrwerkstatt (Akazienstr. 103), 20 Uhr

November
13 MITTWOCH

Matthias Reuter: „Wenn ich groß bin, werd ich Kleinkünstler“
 Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

November
14 DONNERSTAG

Bingo-Abend des Zonta-Clubs zugunsten „Frauen in Not“
 In Hostel Veritas (Essener Str. 259), 19.30 Uhr

Bürgerdialog „Auf ein Wort mit Daniel Schranz“ in Lirich
 Jugendhof St. Katharina, Eschenstr. 65, 18.30 bis 20 Uhr

Springmaus: „Total Kollegial“
 Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

„Die Entkultivierung des Bürgertums“
 Lesung mit Andreas Speit, AKA 103 der Ruhrwerkstatt (Akazienstr. 103), 20 Uhr

November
15 FREITAG

Lesestadt Oberhausen 2019: „Lachen – die schönste Sprache der Welt“
 (Vor-)Leseaktion an vielen Orten im Stadtgebiet

Eröffnung der Centro-Weihnachtsmärkte
 Centro, 17 Uhr

Herbst-Salonarbeit mit dem Hüttendirektor
 Amüsante Reise in die Welt um 1800 mit Lesung und Musik, St. Antony-Hütte, 19 Uhr (Anmeldung erforderlich unter Tel. 02234 9921-555; max. 20 Personen)

a-ha
 Konzert, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Sebastian Pufpaff: „Wir nach“
 Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Völkerball
 A Tribute to Rammstein, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

Herrenmagazin
 Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Grand Jam Experience
 Rock-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

November
16 SAMSTAG

Vogelnistkästen selbst bauen
 Workshop des NABU Oberhausen, Treffpunkt: Haus Ripshorst, 14 bis 16 Uhr

Kürung des neuen Oberhausener Stadtprinzen
 CongressCentrum Oberhausen (Luise-Albertz-Halle), 19 Uhr

Schandmaul
 Konzert, Turbinenhalle 2, 19.30 Uhr

Nockrock
 Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Stone-pur
 Tribute-Konzert, Fabrik K 14, 20 Uhr

Holly Loose & Band
 Folkrock-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

November
17 SONNTAG

„Die Wiege der Ruhrindustrie“
 Führung durch die St. Antony-Hütte und den Industriearchäologischen Park, Antoniestr. 32-34, 14.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Der Struwwelpeter“ mit Kuratorin Linda Schmitz
 Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr

Konzert des Akkordeon-Orchester Oberhausen
 CongressCentrum Oberhausen (Luise-Albertz-Halle), 18 Uhr

Eno
 Konzert, Turbinenhalle 2, 19 Uhr

Marc Weide: „Hilfe, ich werde erwachsen!“
 Zauber-Show, Ebertbad, 19 Uhr

November
18 MONTAG

Färben mit Naturfarben
 Workshop mit Daniela Scharf, RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 10 bis 15 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 13. Nov. unter Tel. 8833483!)

„... und mein Vogel kann singen!“
 Ebertbad, 20 Uhr

November
19 DIENSTAG

Eröffnung der City-Weihnacht
 Altmarkt, 17 Uhr

Erfolgsgeschichten – Unternehmer erzählen über ihren Weg in die Selbstständigkeit
 mit Julia Steiner (Evers GmbH) u. Axel Schmiemann (Uhren Schmiemann), Theater Oberhausen (Pool), 19 bis 21 Uhr (Eintritt frei!)

„Was damals Recht war...“ – Justiz im Dritten Reich und danach
 Filmabend der Gedenkhalle Oberhausen im Kino im Walzenlager (Zentrum Altenberg), 19 Uhr

Jürgen B. Hausmann: „Junge, wat biste groß geworden“
 Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr (auch Mi., 20. Nov.!)

November
20 MITTWOCH

Glaube Liebe Hoffnung
 Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

November
21 DONNERSTAG

Landschaften, Lichter, Landmarken: Vom Emscher Landschaftspark
 Workshop mit Daniela Scharf, RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 10 bis 13 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 16. Nov. unter Tel. 8833483)

Sterkrader Spätschicht
 Feierabendmarkt auf dem Kleinen Markt, 16 bis 20 Uhr

Let's Dance live
 Show, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Tahnee: „Vulvarine“
 Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Atomic String Quartett
 Jazzkonzert, Gdanska, 20 Uhr

November
22 FREITAG

Polonia Music Festival
 Turbinenhalle, ab 19 Uhr (auch Sa., 23. Nov.!)

Mayhem, Gaahls Wyrd, Gost & Attic
 Konzert, Turbinenhalle 2, 19.30 Uhr

Die drei ??? – und der dunkle Taipan
 Show, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Simon & Jan
 Konzert, Ebertbad, 20 Uhr



Oh! AUF DAUER!

GASOMETER OBERHAUSEN

Ausstellung „Der Berg ruft“
(bis 27. Oktober 2019)

Di-So sowie an Feiertagen 10-18 Uhr
(montags geschlossen, in den NRW-Ferien
an allen Wochentagen geöffnet)

Ⓜ *Neue Mitte*, SB-Linien u. 112
www.gasometer.de

LVR-INDUSTRIEMUSEUM

Peter-Behrens-Bau (Essener Str.):

Ausstellung: „nützlich & schön – Produkt-
design von 1920 bis 1940“ - Ausstellung
anlässlich 100 Jahre Bauhaus
(bis 23. Febr. 2020)

Dauerausstellung:
„Peter Behrens – Kunst und Technik“

Di-Fr 10-17 Uhr
Sa u. So 11-18 Uhr

www.industriemuseum.lvr.de

ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER PARK

Sonderausstellung „Entspannt Euch! –
Freizeit im Ruhrgebiet“
(2. Oktober 2019 bis 7. Juni 2020)

Dauerausstellung
„Wiege der Ruhrindustrie“

Di-Fr 10-17 Uhr
Sa u. So 11-18 Uhr

Ⓜ *St. Antony-Hütte*, Linie 961
www.industriemuseum.lvr.de

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

„Der Struwwelpeter – Zappel-Philipp,
Paulinchen und Hans-Guck-in-die-Luft
zwischen Faszination und Kinderschreck
von 1844 bis heute“ (bis 12. Januar 2020)

Kleines Schloss: „Simon Schwartz – Ge-
schichtsbilder. Comics & Graphic Novels“
(bis 19. Januar 2020)

Di-So 11-18 Uhr

Ⓜ *Schloss Oberhausen*,
Linien 956 u. 966
www.ludwiggalerie.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN

Dauerausstellung „Oberhausen im
Nationalsozialismus 1933 bis 1945“

Sonderausstellung „Risse im Stein – Die
Trauernde und das Gedenken in Ober-
hausen“ (bis 15. Dezember 2019)

Di-So 11-18 Uhr Eintritt frei!
www.gedenkhalle-oberhausen.de

BUNKERMUSEUM OBERHAUSEN – ALTE HEID 13

Dauerausstellung: HeimatFront – Vom
„Blitzkrieg“ in Europa zum Luftkrieg an
der Ruhr

Mi u. So 14 – 18 Uhr
feiertags geschlossen; Eintritt frei!
www.bunkermuseum-oberhausen.de

STAGE METRONOM THEATER

Musical „Tanz der Vampire“
(ab 10. Oktober 2019)

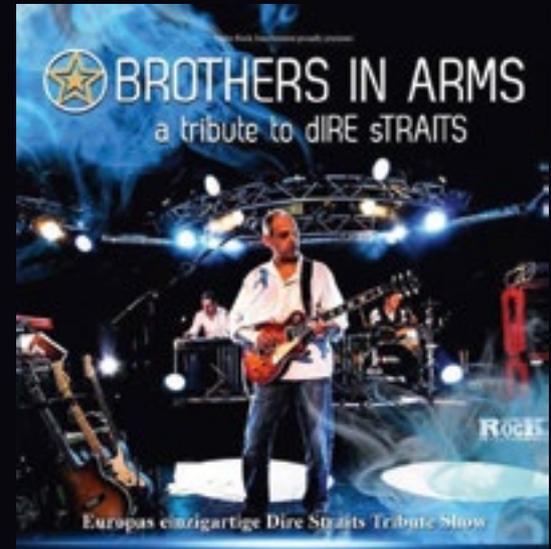
Mi 18.30 Uhr,
Do u. Fr 19.30 Uhr,
Sa 14.30 u. 19 Uhr
So 14 Uhr

Ⓜ *Centro*
Tickets unter 01805-4444
www.musicals.de

FEIERABENDMARKT AUF DEM
SAPORISHJA-PLATZ IN DER CITY
an den Donnerstagen 10. und 24. Okto-
ber, jeweils von 16 bis 20 Uhr

STERKRADER SPÄTSCHICHT AUF DEM KLEINEN MARKT

an den Donnerstagen 17. Oktober und
21. November, jeweils von 16 bis 20 Uhr



Europas einzigartige Dire Straits Tribute Show
26.Okt.2019
Luise-Albertz Halle • 46045 Oberhausen • Düppelstr. 1



Sa, 30.11.19
Luise-Albertz Halle | Düppelstraße 1 | 46045 Oberhausen
Einlass 19:00 Uhr Start: 20:00 Uhr



**INFOS UND TICKETS UNTER:
WWW.OLDIE-ROCK.DE**

			1	4 ₁	9			
		9	3		5	2		
	3			6 ₃			9	
9	4						1	8
6		2				5		4
5	1						2	6
	2			9 ₇			8	
		8	5		7	1		
			6	3 ₉	8			

4₁ 2 6₃ 4 5 6 9₇ 8 3₉

ZU GEWINNEN GIBT ES DIESES MAL:

Gewinnen Sie eine **LG Mikrowelle im Wert von 99 Euro**. Senden Sie die richtige Zahlenkombination bis zum 31. Oktober 2019 an die Redaktion: per E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder per Post an Redaktion Oh!, OWT GmbH, Essener Str. 51, 46047 Oberhausen. Bitte Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse angeben. Viel Glück!

LG Mikrowelle im Wert von 99 Euro zu gewinnen



Präsentiert von:



DAS KOMMT IM DEZEMBER

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 22. November 2019

NACHHALTIGES EINKAUFEN
Oberhausener Geschäfte bieten fair produzierte Produkte an



stock.adobe.com/Forenius



FUSSBALL VEREINT

Der FC Together startet mit Spielern aus sieben Ländern in der Fußball-Kreisliga C



ENGAGEMENT IN KAMBODSCHA

Die Fotografin Kerstin Bögeholz berichtet von ihrer Reise mit Friedensdorf International

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:

OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Frank Lichtenheld
Redaktionsleitung: Rainer Suhr (V.i.S.d.P.)
Centroallee 269, 46047 Oberhausen

Redaktion:

Daniel Deflieze, Hannes Fritsche, Alexandra Hesse, Helmut Kawohl, Franz-Josef Muckel, Michael Schmitz, Rainer Suhr, Petra Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:

OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Centroallee 269, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@owtgmh.de
rainer.suhr@owtgmh.de
T 0208 850 36 33 (Helmut Kawohl)
0208 850 36 78 (Rainer Suhr)

Fotos: Christian Apwisch, Herbert Bahn/RWO, Simone Bandurski, Kerstin Bögeholz, Contact GmbH, Dave Davis, DH STUDIO Dirk Holst Köln, evo AG, Feuerland Spiele, Horstmann Küchen, Isabel Machado Rios, Sebastian Mölleken, Rupert Oberhäuser/RVR, OWT GmbH, Klaus Peter, Vanessa Richter, Philipp Schäfers, Nina Schaffeld, Guido Schroeder, Stadt Oberhausen, Stage Entertainment, STOAG GmbH, Carsten Walden, privat

Konzept und Gestaltung:

CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15 | www.contact-gmbh.com

Projektleitung: Alexandra Hesse

Layout: Anne Beck, Stefan Jeske

Anzeigenleitung:

Florian Böttger, CONTACT GmbH
E boettger@contact-gmbh.com, T 0208 810 80 41
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:

Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 115.200

Copyright

Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH.



IGNIS



Way of Life!

Der individuelle Micro-Crossover

Ab 12.100,- EUR¹



- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS)
- Optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb²
- Optional mit automatisiertem Schaltgetriebe (AGS)³
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 4,8–4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 109–98 g/km (VO EG 715/2007)

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)). ² Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. ³ Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+.

Autohaus Lessingstraße GmbH • Lessingstraße 12
46149 Oberhausen • Telefon: 0208 3099330 • Telefax: 0208 3099310
E-Mail: lessingstrasse@suzuki-handel.de • www.suzuki-handel.de/lessingstrasse



UNEXPECTED EVENT

FASHION- SPASS TRIFFT FAMILIEN- GAUDI.

KOMMEN SIE VORBEI
UND FEIERN SIE MIT:

04.–06.10. FASHION-DAYS

**05.–06.10. NEUE MITTE
FAMILIEN-FEST**

centro●